

Liebe Leserinnen und Leser!

Wie Sie inzwischen mehrmals lesen konnten, wird es den „Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief“ in der vorliegenden Form nach dem 1. Januar 2006 nicht mehr geben. Zahlreiche Landsleute haben mich deshalb angerufen oder angeschrieben und ihr Bedauern über diesen Schritt mitgeteilt. Auch Vorschläge zur „Rettung“ des Heimatbriefes wurden mir unterbreitet, u. a. die Möglichkeit einer rigorosen Preiserhöhung.

Es ist natürlich erfreulich, daß so viele Leserinnen und Leser für den Beibehalt des monatlich erscheinenden „Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbriefes“ eintreten, aber leider ist dies aus Kostengründen nicht möglich. Die Zahl unserer Abonnenten ist in den letzten Monaten so stark geschrumpft, daß die finanziellen Einbußen nicht mehr durch unsere Heimatkreise ausgeglichen werden können und eine sehr hohe Bezugsgebühr nötig wäre. Das aber ist den meisten Abonnenten nicht zumutbar.

Die beiden Heimatkreise haben deshalb nach Lösungen gesucht, wie sie weiterhin die Verbindung zu ihren Landsleuten aufrecht erhalten und sie mit den notwendigen Informationen versehen können. Vielleicht haben Sie schon eine entsprechende Nachricht von Ihrem Heimatkreis bekommen, andernfalls wird das in Kürze geschehen. Ich danke Ihnen allen für Ihre Treue und wünsche Ihnen auch in den kommenden Jahren eine möglichst intensive Bindung an ihren Heimatkreis und an Ihre Landsleute.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Schriftleiter

Dr. Hans-Georg Schmeling

Zum Titelbild

In diesem Monat gedenken wir wieder in besonderer Weise aller unserer verstorbenen Angehörigen und Landsleute, die auf den Friedhöfen in der Heimat oder in fremder Erde begraben sind.

Ein besonderes Gedenken gilt den Gefallenen aller Länder, die ihr junges Leben in irgendeinem sinnlosen Krieg lassen mußten.

Unser Titelbild mahnt uns daran. Es ist ein Ausschnitt aus einem Foto unseres Schneidemühler Landsmannes Wilfried Dallmann und zeigt einen im Jahre 1916 auf dem sogenannten „Russenfriedhof“ bei Königsblick errichteten Gedenkstein. Wie die Inschrift besagt, wurden dort auch britische Soldaten begraben, die in Gefangenschaft gestorben waren. „Sie taten ihre Pflicht“ heißt es auf dem Stein.

RIP = Mögen sie ruhen in Frieden.

Von Mensch zu Mensch

Gespräche von und mit Maria Quintus

Liebe Heimatfreunde!

November, Nebelmond.

Schon beginnt wieder die dunkle Jahreszeit. – Die Zeit, da wir der Toten gedenken.

In Gedanken besuchen wir die Friedhöfe unserer Heimat, die heute meistens verwahrlost sind. Man findet nur noch selten einen alten Grabstein. Aber in der Erinnerung sehen wir die mit den letzten Gartenblumen geschmückten Gräber und in der Dämmerung ein Lichtermeer, denn auf jedem Grab waren brennende Kerzen aufgestellt. Nur die Älteren unter uns können sich daran erinnern, und es werden jedes Jahr weniger.

Frank Egtermeyer, Sternstraße 30, 48145 Münster, besuchte die Friedhöfe in Deutsch Krone:

Bei meinem diesjährigen Aufenthalt in Deutsch Krone habe ich bei gutem Sommerwetter einen Spaziergang vom Schloßsee über die neue Siedlung zum „Klotzow“ gemacht. Gestaut habe ich über den riesigen gepflegten Friedhof in diesem Wohngebiet. Auf meinem Rückweg zum Stadtsee bin ich dann die alten Steintreppen zum evangelischen Friedhof, das heißt in eine „grüne Hölle“ eingedrungen. Ich war schockiert über das, was sich meinen Augen dort bot. Auch die Gräber der polnischen Landsleute, die dort lange nach Kriegsende ihre letzte Ruhe fanden, waren völlig überwachsen.

Bei meinem Weg durch das Dickicht stieß ich unter anderem auf den Grabstein des Bäckermeisters Haesge aus der Königsstraße. Auch dieser Stein war überwuchert. Erfreulich war dann für mich, daß der Eingang zum katholischen Friedhof sowie die ersten 50 Meter sauber und ordentlich waren.

Als ich abends im Hotel „Bialy Domek“ – übrigens ein Haus, in dem ich mich wohl fühle – den Tag Revue passieren ließ, machte mich der Gedanke an den evangelischen Friedhof sehr nachdenklich. Ich weiß noch sehr gut, daß wir als „Pimpfe“ beim Jungvolk den Judenfriedhof als Appell- und Geländespielplatz benutzt haben.

Ob sich wohl damals jemand Gedanken gemacht hat?

Deshalb: „Niemand werfe den ersten Stein!“

Bei dem letzten Treffen am 10. September in Recklinghausen haben wir es wieder gesehen: Ungefähr 120 Heimatfreunde hatten sich eingefunden. Vergangenes Jahr waren es noch 160. Viele sind krank und können nicht mehr kommen, und so mancher ist, wie wir es bei der Totenehrung, wo die Namen von Hans Kluck (Lebehneke)

verlesen wurden, gehört haben, für immer von uns gegangen.

Das Treffen in Recklinghausen war wie immer gut organisiert. Nach dem ökumenischen Gottesdienst und der Begrüßung durch Edwin Mahilke begann der gemütliche Teil. Da durch Krankheit bedingt der Ostlandchor dieses Jahr nicht zu unserer Feierstunde beitragen konnte, begleitete Alois Klawunn aus Borken, früher Reckleritz, unsere Lieder auf dem Schifferklavier. Erfreulich war, daß auch einige junge Leute dabei waren. Mit den Eltern oder Großeltern waren sie schon mal in unserer alten Heimat und interessierten sich sehr für alles, was mit der alten Heimat und ihren Vorfahren zusammenhängt.

Wer kann ihnen da noch etwas erzählen? Nur wir Älteren.

Von seiner Flucht erzählt Alois Kratzke, Malsburg 5, 34119 Kassel, früher Reckleritz:

Es kann am 28. oder 29. Januar gewesen sein. Der Treck der Bauern hatte das Dorf schon verlassen. Auch viele andere waren schon geflüchtet. Es lag hoher Schnee und war bitter kalt, als auch wir früh morgens zum Bahnhof gingen. Wir, das waren Vater, der im Ersten Weltkrieg ein Bein verloren hatte, meine Mutter, die älteste Schwester Kadi mit ihrem sechs Monate alten Baby, die kleinen Geschwister Inge (5), Norbert (7), Rudi (10) und ich, 15 Jahre alt.

Wir hatten wenig Gepäck. Was konnten wir schon tragen? Wichtig waren warme Kleidung und Lebensmittel. Auf dem Bahnhof war ein großes Gedränge. Es standen dort drei leere Waggons. Aber man ließ uns nicht einsteigen. Wir sind am Nachmittag wieder nach Hause gegangen.

Am nächsten Tag gingen wir wieder zum Bahnhof. Vater besaß, was wir gar nicht wußten, eine Pistole aus dem Ersten Weltkrieg. Die hat er rausgesucht und damit den Bahnbeamten bedroht. Da ließ er uns endlich einsteigen.

Sehr schnell waren die Waggons voll. Ich entsinne mich an die Familie Heimann und einen russischen Gefangenen, der bei Tischler Radke gearbeitet hatte. Er hatte Angst, zurück zu bleiben und seinen Landsleuten in die Hände zu fallen. Die Waggons standen noch bis zum Abend.

Da kam ein Zug mit Flüchtlingen aus Jastrow, an den wurden wir angehängt und fuhren bis Tempelburg. Dort hielt er wieder lange. Kadi ging in die Stadt und wollte versuchen, Milch für das Baby zu bekommen. Da fuhr der Zug ab, und sie blieb zurück.

Der Zug hielt oft längere Zeit auf freier Strecke. Über Falkenburg, Dramburg und Stargard fuhren wir bis Stettin, wo wir wieder lange warten mußten. Hier hat uns Kadi wieder gefunden.

Endlich ging es weiter. In Scheune wurden wir vom Engländer bombardiert, aber der Zug wurde nicht getroffen. Der Zug fuhr weiter bis „Plau am See“, wo unsere Fahrt fürs Erste zu Ende war.

Kadi fuhr weiter zu der Familie ihres Mannes nach Volkshagen in Mecklenburg. Wir wurden in eine stillgelegte Wurstfabrik eingewiesen und haben uns dort schlecht und recht eingerichtet. Es waren noch mehr Rederitzer dort.

In der Fabrik nisteten viele Tauben. Bauer Mahlke aus Doderlage hatte uns Jungen mal gezeigt, wie man mit der Peitsche Tauben fangen kann. Das habe ich versucht, und es klappte. Ich habe etliche Tauben heruntergeholt und zurecht gemacht.

Dann überholte uns der Russe. Die letzten Tauben haben wir noch versteckt. Dann hieß es: „Alle zurück, wo sie hergekommen sind“. Die Tauben haben wir vergessen.

Zu Fuß haben wir uns auf den Rückweg gemacht. Für Vater mit einem Bein war es besonders schlimm.

In den Dörfern waren die Häuser meist verlassen. Wir haben überall nach Eßbarem gesucht. Irgendwo fanden wir die Vorderachse von einer Kutsche mit zwei Rädern. Darauf haben wir eine Tür genagelt, die wenigen Sachen, die wir noch hatten, darauf gepackt und die Kleinen, wenn sie nicht mehr laufen konnten, wurden darauf gesetzt. Ich habe gezogen und Vater hat geschoben. Vater hat die ganze Zeit die Prothese nicht abgeschnallt, weil er meinte, er bekäme sie nicht wieder an. Der Sumpf war dick geschwollen.

Im Juni kamen wir in Rederitz an. Als Vater die Prothese dann abnahm, war das Bein wund und ganz vereitert. Er muß wahnsinnige Schmerzen gehabt haben.

Unser Haus stand noch. Nur im Dach war ein Loch von einer Granate.

Wir haben gleich Kartoffeln gepflanzt. Vater hat vom Sägewerk Martin Stiehm Bretter geholt und das Dach regenfest gemacht.

Hannes Mahlke mit dem einen Arm wurde vom polnischen Bürgermeister dazu bestimmt, die Leute zur Arbeit einzuteilen. Ich habe, zusammen mit Bernhard Klawunn, mit Pferden arbeiten müssen. „Hinz Hann“ war für die Pferde verantwortlich. Auf dem Hofe von „Jule Radkes“ war ein Pole. Später mußte ich dort arbeiten. Ich mußte die Kartoffeln, die schon fast verfault waren, aus dem Keller holen. Es stank fürchterlich.

Einmal bin ich mit einem hoch beladenen Wagen umgekippt. Ich war ohnmächtig und hatte eine Gehirnerschütterung. Die Arbeit war für mich viel zu schwer.

Im Herbst bekam ich Typhus. Dazu kam noch eine Lungenentzündung. Ich kam in Deutsch Krone ins Krankenhaus. Ärztliche Betreuung gab es kaum. Entweder man wurde gesund, oder man starb.

Inzwischen wurde das Dorf geräumt und alle Rederitzer mußten nach „Ninive“, einem Abbau bei Briesenitz. Als Vater mich nach vier Wochen im Krankenhaus besuchte, hat er mich nicht erkannt, so mager und schwach war ich geworden. Vater war

mit einem Polen auf einem Pferdewagen gekommen und hat mich dann gleich mitgenommen.

Bis Mai waren wir in „Ninive“. Vater, der ja Schneider war, hat für die Polen genäht, natürlich für Lebensmittel, so daß wir zu essen hatten. Dann haben ihn die Russen nach Groß Born geholt, wo er für die Russen nähen mußte. Nach vier Wochen kam er heimlich wieder zurück. Wir wurden dann ausgewiesen und mußten zu Fuß nach Jastrow gehen.

Im Viehwagen fuhren wir bis Stettin. Dort war eine Sammelstelle, wo wir alle registriert wurden.

Dort wurden wir verteilt. Die Einen kamen auf ein Schiff. Wohin das fuhr, weiß ich nicht. Ein Teil wurde in die DDR geschickt.

Wir hatten das Glück und kamen in den Westen. Der Zug fuhr von Stettin durch bis Bad Segeberg und später nach Riseby an der Ostsee. Da war dann unsere Flucht endlich zu Ende.

Egon Zühlke, früher Springberg, Maschweg 11, Peine, erzählt weiter von seiner Reise in sein Heimatdorf Springberg:

In den Jahren vor 1933 kann ich mich an Prügeleien von Kommunisten und Andersdenkenden erinnern, bei der auch mal der Deckel der Nähmaschine meiner Mutter zu Bruch ging. Bei den seltenen Tanzvergügen ist häufig eine bestimmte Scheibe in der Eingangstür zu Bruch gegangen, bis der Vater Drahtglas einsetzen ließ. Ein Ventilator gehörte über der Eingangstür zum Gasthof, der bei starkem Rauch eingeschaltet wurde. Auch ein Spucknapf in der Ecke gehörte früher zum Lokal. Dann ist da der Saal, aus dem durch Schiebewände vier Zimmer gemacht werden konnten. Dieser Raum war zum Spielen mit Dreiradfahrt und Schaukelpferd eine eigene Kinderwelt. In der Ecke stand das Klavier. Zum Stimmen dieses Instrumentes wurde von Zeit zu Zeit aus Schneidemühl ein Blinder geholt. Bei Tanzvergügen wurde auf die Dielen Wachs gestreut. So kann man besser tanzen.

In diesem Raum wurde in früherer Zeit Theater gespielt, später kamen neben Gemeindeversammlungen auch Tonfilmvorführungen, so auch von der Firma Persil. In einer Ecke des großen Raumes hing das Schranktelefon der Posthilfsstelle neben einem großen Skulpturbild des Reichspräsidenten von Hindenburg. Meine frühen Klimpereien auf dem Klavier führten nach und nach zu Melodien aus dem alten Soldatenliederbuch von 1870/71 meines Großvaters Degler, der mir erblindet oft von den Kämpfen bei Sedan und Gravelotte berichtete. Ich entwickelte meine eigene zweihändige Klaviertechnik, die ich noch heute beim Spielen der vielen alten Volks- und Wanderlieder anwende. Die Fensterbretter des Saales waren so breit, die Mauern so dick, daß ich später oft auf ihnen Schularbeiten gemacht habe. Im Winter setzte der Vater Doppelfenster im Saal ein. Vor Festen im Winter wurden tagelang vorher die großen Kachelöfen geheizt, um ausreichende Wärme in den



Deutsch Krone, Eingang zum katholischen Friedhof im Juli 2005. – Einsender: Frank Egtermeyer.

Raum zu bekommen. In die Kinderträume mischen sich Zigeunerwagen, Scherenschleifer, Drahtbestriker von großen Rührschalen, Bärenführer, ein Mensch, der sich im Garten eingraben ließ, wozu Beleuchtung in den Garten gelegt wurde, Wanderburschen, die im Gaststall über der Straße oben im Stroh übernachteten. Es bleibt in Dankbarkeit unvergesslich der Textilhändler Rogge aus Schneidemühl, der immer seine große Plane ausbreitete. Später traf ich ihn im Mai 1945 bei Paskewalk. Er schob ein Fahrrad ohne Bereifung mit seiner letzten Habe. Das Schicksal wollte es, daß wir zusammen vom Russen in einen Kohlenkeller gesperrt wurden. Im Traumland des großen Dachbodens fanden sich die Fahnen des Schützen- und Kriegervereins sowie einige Gewehre, die für Salutschüsse am Grabe alter Kameraden zum Einsatz kamen. Im alten Sekretär bargen sich immer wieder hervorgeholte Schätze: ein zeichnungsillustriertes großes Buch über den Krieg 1870/71, ein Mikroskop für den Fleischbeschauer, ein Lexikon usw.

Ich steige nun in den Keller mit dem großen Petroleumfaß. Bis zum bitteren Ende wurde hier Petroleum abgepumpt. In den Regalen lagerte Wein, der restlos von bayerischen Soldaten, die 1939 zum Fronteinsatz kamen, weggetrunken wurde. Das große Faß mit klarem Korn mußte von Zeit zu Zeit in Eimern abgezapft werden.

Erstmals nach dem Kriege saßen wir bewirtet 1975 in einem abgeteilten Raum des



Rederitz, alter Friedhof.

alten Saales. Unsere „Nachfahren“ waren herzlich um uns besorgt. „Was bewegte Sie?“ Uns bleibt neben dem Traum die Erinnerung an eine Kindheit im Elternhaus, jäh unterbrochen durch Hitler und den wahnsinnigen Krieg. Heimat bleibt in unseren Herzen bis ans Ende unserer Tage.

Das war es für heute. Laßt Euch nicht von dem Novemberwetter unterkriegen.

Es grüßt Euch herzlich,

Eure Heimatfreundin
Maria Quintus
Sterkrader Straße 288
46539 Dinslaken
Telefon (02064) 73 11 19

Liebe Schneidemühler Landsleute,

hiermit möchte ich mich bei Ihnen allen bedanken, die sich am letzten August-Wochenende in Cuxhaven zu unserem 26. Patenschafts- und Bundestreffen eingefunden hatten. Es ist doch immer wieder schön und erfreulich, daß es noch Heimatfreunde gibt, die sich die Woche im August für das Treffen in unserer Patenstadt Cuxhaven reservieren und ihre Treue zur Heimat sowie die Verbundenheit mit unserer Patenstadt mit ihrer Teilnahme am Treffen dort beweisen.

Im kommenden Jahr 2006 ist das Bundestreffen vom 24. bis 28. August. Ich gebe den Termin schon heute bekannt, um für das kommende Jahr schon zu planen und eine Terminüberschneidung mit anderen Aktivitäten zu vermeiden.

Auch in diesem Jahr würde wieder ein Programm mit einigen Höhepunkten oder – wie man heute sagt – mit „Highlights“ geboten, das sicher auch noch mehr Teilnehmer begeistert hätte. Der Tanzabend ist wohl nicht so gut angekommen. Wie man hörte hat die Band (Kapelle) zwar fleißig, aber wohl etwas zu laut musiziert.

Nun ja, in alten Zeiten hatte Wilhelm Busch schon dasselbe Problem. Er schrieb (ich zitiere): „Musik wird oft nicht schön gefunden, weil sie stets mit Geräusch verbunden“. Darum, liebe Freunde, möchte ich an den Abend in der Aula erinnern bei „Ebbe und Flut“ und natürlich auch an den Sonntagabend im Schloß Ritzbüttel an das Konzert des Kammerensemble „La Viva Musica“ mit den jungen Künstlerinnen aus Schneidemühl.

Bedanken möchte ich mich auf diesem Wege auch bei dem Rat und der Verwaltung der Stadt Cuxhaven, von denen wir wie immer sehr viel Hilfe erhalten haben. Ich sage Danke!

Nun möchte ich Sie alle, liebe Freunde, ganz herzlich grüßen. Bleiben Sie gesund, und ich hoffe auf ein frohes Wiedersehen bei dem nächsten Treffen in unserer Patenstadt Cuxhaven.

Joh. Schreiber
Vorsitzender

Gespräche, die wie eine Brücke in die alte Heimat waren ...

Grüße per Post und am Telefon – Notiert von Eleonore Bukow

Hallo, Ihr lieben Heimatfreunde!

„Nun ist der schöne Urlaub wieder vorbei, aber die Erinnerungen leben noch!“ So schreibt unsere Christel **Bogner, geb. Tomnitz** (Hindenburgplatz 3) aus USA. Ich schließe mich nicht nur diesem Satz an, auch im Sinne von Cuxhaven. Cuxhaven ist immer eine Reise wert und beim Schneidemühler Heimattreffen erst recht.

Wir reisten schon am Mittwoch an, schon wegen der Delegierten-Versammlung und um uns am Donnerstag in den Heimatstuben zu treffen mit Hans **Kühn**. Sie wissen schon, den wir auf unserer Reise in die Heimat im Juli getroffen hatten und dessen Onkel, Herr **Henk**, 90 Jahre ist und in der Hauländerstraße 12 gewohnt hat. An dem Tag wurde es nichts, sondern erst am Samstag Abend in der Kugelbakehalle.

Aber leider: die Musik – eine Krankheit für sich – wer noch nicht hörgeschädigt ist, konnte es an diesem Abend werden. Nur mit Watte in den Ohren haben wir bis zuletzt ausgehalten (ich wenigstens).

In den Heimatstuben war auch nicht immer der Betrieb, den wir gewöhnt waren. Viele vertraute Gesichter fehlten. Und bei einem vertrauten Gesicht mußte ich auch erst dreimal hinschauen, um unseren Herbert **Raats** wiederzuerkennen. Seine Kinder haben es gut gemeint und brachten ihn nach Cuxhaven, damit er auf andere Gedanken kommt; aber so gut war es auch wieder nicht. Zwar tat ihm das Nordseeklima gut, aber auf Schritt und Tritt kamen Erinnerungen, die Herbert mit seiner Waltraud gegangen war. Doch es braucht seine Zeit, denn nur die Zeit heilt alle Wunden. Eine Freude gab es dennoch, ich konnte zwei Schulfreunde zusammenbringen, die auch noch im gleichen Monat Geburtstag haben: Herbert **Raats** (Dirschauer Straße 61), geb. am 10. Februar 1925, aus Heilbronn mit Ulrich **Rollert** (Karlstraße 25), am 12. Februar 1925, kommend aus Münster. Ich glaube, nun ist es wieder an der Zeit, daß man sich Namenschilder umhängt oder ansteckt (sonst wird das nichts mehr mit Du).

Am Freitag Abend bekam man schon eine kleine Übersicht in der Aula der Abendrothschule bei „Ebbe und Flut“ von der Vielzahl der Anwesenheit. Aber das hatte noch gar nichts zu sagen in der großen Aula. Mit der Musikgruppe hatte Hans Schreiber wieder einen guten Eindruck gemacht, denn die waren alle Spitze und brachten uns ins richtige Fahrwasser. Trotz Ulla **Stolt's** Bemühungen mitzuschunkeln, wurden die Schneidemühler erst wie immer zum Schluß munter, wobei das Klatschen und Zugabern nicht enden wollte.

Wenn der Kreis auch kleiner geworden ist, so fühlten wir uns mit den anwesenden Heimatfreunden doch wieder stark verbunden, denn die Liebe zur Heimat führt uns immer wieder zusammen.

So wurde der Samstag zum Höhepunkt und zum Tag, nicht des Herrn, aber zum Tag der „Jüngeren Jahrgänge“ unter der Leitung von Rosi **Pohl** und Norbert **Klausen**, die Ihnen sicherlich viel Erfreuliches berichten können, zumal es wieder ein volles Haus wurde und auch der letzte Stuhl besetzt wurde. Erfreuliche Wiedersehensaugenblicke gab es mit unseren Landsleuten aus Schneidemühl/Piła, Edwin **Kemnitz** mit seinem Vorstand von der „Deutsch-Sozial-Kulturellen Gesellschaft e.V.“ mit Helga **Rymon-Lipinska** geb. Wresch und Walburga und Norbert **Wresch**.

Die Helgoland-Seefahrt machten wir zum ersten Mal nicht mit, dafür waren wir zum Abschied am Montag Abend mit dabei, wo durch unsere Scherz-Tombola es zum heiteren Abschied kam. Abschiednehmen ist immer schwer, doch wollen wir hoffen auf ein gesundes Wiedersehen, so Gott will.

Nun seid alle recht herzlich begrüßt, gute Besserung für alle Kranken, und ich rufe allen zu: Bleibt nicht so lange fort, kommt, so lange Ihr kommen könnt, und vergeßt es nicht: Bringt noch einen mit! Denn unsere Patenstadt am Nordseestrand ist immer eine Reise wert, auch im Jahre 2006!

Ich glaube, über meine zweite Reise (wie Sie ja wissen), die wir mit Horst Vahldick vom 6. bis 13. September nach Schönlanke ab Lübeck starteten, muß ich nächstes Mal berichten, denn sicherlich liegen von Cuxhaven noch zwei Berichte vor (obwohl ich diesmal soviel Post bekommen habe).

Dieser Tage bekam ich einen Anruf aus Lübeck. Es meldete sich eine Deutsch Kronerin, die hier in Rosenhof-Eichholz in einem Seniorenheim wohnt. Sie möchte so gerne noch einmal Deutsch Krone sehen, aber leider ist sie nicht mehr in der Lage,



Die Gruppe „Ebbe und Flut“ beim Musikabend. – Foto: Eleonore Bukow.

weil sie im Rollstuhl sitzt. Sie heißt Elisabeth Quast, ist eine geb. Schulz, am 25. November 1928 geboren und wohnte Heimstättenweg 7. Genannt wurde sie in Deutsch Krone nur „Püppi“. In Lübeck wohnt sie seit 1947. Gearbeitet hat sie erst im Ansichten-Verlag und bis zuletzt im 3. Polizeirevier Lübeck. Mit einem Gedicht grüßt sie Ihre Deutsch Kroner: „Die goldene Krone auf blauem Schild und der Stern mit silbernem Schein sollen mit Schwert und Palme im Bild das Wappen Deutsch Krones sein.“

Gedanken im November – Stille Tage – Allerheiligen – Allerseelen – Totensonntag.

Keine Kälte und oft auch kein Schneetreiben konnte uns daheim davon abhalten, auf den Friedhof zu gehen. Die Gräber waren mit Tannengrün abgedeckt, und dazwischen leuchteten weiße Wachsblumen. Die so geschmückten Gräber gaben Zeugnis davon, daß hier zwar das Leben endete, aber niemals die Liebe.

Diese Zeit liegt nun weit zurück, wir gehen schon lange nicht mehr die vertrauten Straßen und Wege. Doch der Gang zum Friedhof, den gehen wir auch hier in der neuen Heimat. Wir haben auch schon wieder Menschen begraben, die den langen beschwerlichen Weg nach Kriegsende mit uns gegangen sind. Auch diese Gräber werden geschmückt, und voller Wehmut gedenken wir unserer Verstorbenen daheim.

Keine Geschichte läßt sich zurückdrehen – aber Aufeinanderzugehen baut Brücken zur Verständigung und Frieden auf Erden! In diesem Sinne grüßt in Verbundenheit

Eure Lore

Eleonore Bukow
Richard-Wagner-Straße 6
23556 Lübeck
Telefon (04 51) 47 60 09

Suchanzeige

Gesucht wird **Hildegard Albert** (oder Albrecht) von Überbrück, Jahrgang 1927 oder auch 1928. Bitte bei mir melden: Telefon (04 51) 47 60 09.



Bürgermeister Harten bei seiner Begrüßung am Konzertabend im Schloß Ritzebüttel. – Foto: Eleonore Bukow.

26. Patenschaftstreffen des Heimatkreises Schneidemühl

vom 25. bis 29. August 2005 in Cuxhaven

Vom 25. bis 29. August 2005 fand in Cuxhaven das 26. Patenschaftstreffen statt. Hierzu waren aus Schneidemühl Frau Helga Rymon-Lipinska und Frau Walburga Iwanecka sowie die Herren Edwin Kemnitz und Norbert Wrzeszcz gekommen.

Das Treffen begann am 25. August vormittags mit der 16. Ordentlichen Delegiertenversammlung im „Haus Handwerk“.

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den Bürgermeister der Stadt Cuxhaven, Herrn Gerd Raulff, wurde der im vergangenen Jahr Verstorbenen gedacht.

Es folgten die Genehmigung des Protokolls der 17. Ordentlichen Delegiertenversammlung sowie der Geschäfts- und Kassenberichte sowie des Berichtes der Kassenprüfer. Da sie keine Beanstandungen enthielten, wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Die Finanzlage des Heimatkreises hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Die Einnahmen sind zwar von ca. 24 000 Euro auf unter 23 000 Euro zurückgegangen, die Ausgaben aber von ca. 31 000 Euro auf ca. 24 000 Euro. Das Vereinsvermögen beläuft sich auf ca. 56 000 Euro. Das ist jedoch vor allem auf die Spenden in Verbindung mit der Versendung des Erweiterungsbandes zur „Zeittafel“ zurückzuführen, und es ist zu befürchten, daß die Vereinslage sich in den nächsten Jahren erheblich verschlechtern wird.

Im Zusammenhang mit der Zukunft des Heimatkreises wies Herr Schreiber darauf hin, daß der Verein nur noch dann eine Zukunft hätte, wenn es gelänge, auch die Nachfolger der Erlebnisgeneration für die frühere Heimat zu begeistern. Es habe sich gezeigt, daß dies am ehesten unter den Enkeln möglich sei. Aus diesem Grund habe er das Angebot der Frau Bochan begrüßt, eine Gruppe von Jugendlichen gratis nach Schneidemühl einzuladen, und seinen Aufruf zu einer Reise mit den Großeltern gestartet. Die Resonanz sei jedoch so gering gewesen, daß die Reise nicht zustande gekommen sei und er das Angebot mit der Begründung zurückweisen mußte, daß es terminlich nicht zu verwirklichen war. Das Angebot werde für das nächste Jahr wiederholt, und er bitte nochmals alle Schneidemühler, für die Reise zu werben, wobei es auch möglich sei, daß die Kinder mit Eltern oder alleine (mit Freunden?) kommen. Das wolle er auch beim Treffen der jüngeren Jahrgänge vortragen.

Der zweite wichtige Punkt der Sitzung war der Fortbestand des Heimatbriefes. Die finanzielle Lage der Zeitung macht eine Fortsetzung des bisherigen „Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbriefes“ im neuen Jahr unmöglich. Herr Schreiber schlägt deshalb vor, daß der Heimatkreis Schneidemühl ab 2006 zweimonatlich einen eigenen Heimatbrief herausgibt. Er hat sich schon um eine Schriftleitung und um eine Druckanstalt bemüht und beabsich-



Ehrung der stolzen Kegler: Mit Gold wurden ausgezeichnet (von links) Joachim Kruske (Klopstockstraße 11), Stralsund, Alfons Prei (Kolmarer Straße), Hamburg, Horst Vahldick, Lübeck, und Ulrich Rollert (Karlstraße), Münster.

tigt, ein Einführungsblatt herauszugeben, in dem der künftige „Schneidemühler Heimatbrief“ avisiert wird. Die Delegiertenversammlung gab hierzu ihre einstimmige Zustimmung mit der Maßgabe, daß seine dauerhafte Herausgabe sichergestellt sein müsse.

Das 27. Patenschaftstreffen im Jahre 2007 wird mit dem 50jährigen Jubiläum der Patenschaft zusammenfallen. Der Ablauf dieses Treffens soll von einem Festausschuß geplant werden.

Die Berichte der Delegierten machen immer wieder deutlich, wie der Heimatkreis altersbedingt schrumpft.

Das nächste Bundestreffen des Schneidemühler Heimatkreises findet am letzten Augustwochenende 2006 statt.

Am Vormittag des 26. August fand unter Leitung von Frau Boche das Skatturnier statt, am Nachmittag der Sportlertreff und das Sportkegeln. An dem Letzteren nahmen auch mit Begeisterung die Mitglieder des Kammerensembles „La Viva Musica“ aus Schneidemühl teil, die am Morgen eingetroffen waren.

Der Musikabend im Abendroth-Gymnasium wurde in diesem Jahr von der Gruppe „Ebbe und Flut“ bestritten – 3 Damen und 3 Herren mit Akkordeon und Gitarre, die ihre – teils selbstbetexteten – heiteren



Das Kammermusik-Ensemble der Musikschule Piła. – Foto: Eleonore Bukow.



Ein Tänzchen in Ehren kann keiner verwehren. In der Kugelbakehalle tanzte Herr Sydow vom Ruderclub Schneidemühl mit unserer Helga. Mit Musik geht alles besser – mit Musik spürt man keinen Schmerz. – Foto: Eleonore Bukow.

Lieder vortrugen und das Publikum zum Mitsingen animierten. Danach kamen die meisten zum geselligen Beisammensein im „Haus Handwerk“.

Das Treffen der „jüngeren Jahrgänge“ unter der Leitung von Frau Pohl und Herrn Klausen am Vormittag des 27. August begann mit einem Vortrag von Herrn Wilfried Dallmann über die Geschichte Schneidemühls. Herr Schreiber lud alle Teilnehmer eindringlich ein, junge Teilnehmer für die geplante Sommerreise im nächsten Jahr anzuwerben.

Anschließend sollten sich alle Teilnehmer, insbesondere die Erstbesucher, vorstellen. Es waren mehr als erwartet. Und so entwickelten sich viele persönliche Gespräche. Den Abschluß des Treffens gestaltete Herr Klausen mit einem Fotoquiz. Er projizierte verdeckte Bilder Schneidemühls auf eine Leinwand und zeigte nach und nach immer mehr Ausschnitte, bis die Motive erraten waren. Dieses Spiel wurde so gut angenommen, daß er es im nächsten Jahr noch verbessern und wiederholen will.

Zum Heimatabend hatte die Stadt wieder in die große Kugelbakehalle eingeladen, wo eine Show- und (gute) Tanzkapelle spielte. Obwohl diese Veranstaltung auch für die Öffentlichkeit freigegeben war, war die Halle bei weitem nicht besetzt, und die oft wenigen Tänzer – unter den übrigen Gästen waren einige ausge-

zeichnete Paare – konnten sich auf der Fläche frei bewegen.

Die Veranstaltungen am Sonntag, dem 28. August, begannen mit dem Gedenken am Vertriebenenmal am Schneidemühlplatz. Vor etwa 50 Teilnehmern haben Herr Schreiber und Herr Dr. Hörandel, der ehemalige Vorsitzende des BDV in Cuxhaven, angemerkt, die Vertreibung nicht zu vergessen.

Anschließend fand in der nahegelegenen Gnadenkirche ein ökumenischer Gottesdienst statt. Hierbei wirkten auch die Mitglieder des Schneidemühler Kammerensembles „La Viva Musica“ mit.

Um 15.00 Uhr trafen sich ca. 50 Teilnehmer zur Totenehrung mit Kranzniederlegung auf dem Friedhof Brockeswalde. Zum abschließenden Heimatnachmittag mit Kaffeetrinken im „Schützenhaus Brockeswalde“ kam noch ein weiteres Dutzend hinzu.

Einer der Höhepunkte des Treffens war das Konzert des Kammerensembles „La Viva Musica“ im Schloß Ritzebüttel. Das Quintett von der „Chopin-Musikschule“ in Pila/Schneidemühl hatte einen Strauß von klassischen Musikstücken von Vivaldi bis Johann Strauß zusammengestellt und beschloß sie mit einer Auswahl von Volksliedern sowie einigen Zugaben. Zur Einführung sagte Herr Bürgermeister Harten, daß dieses Konzert eine gute Gelegenheit biete, die Patenschaft in die Zukunft zu führen. Gerade im Hinblick auf den Beitritt Polens zur EU sei es wichtig, das Verhältnis zwischen Deutschen und Polen zu verbessern und die Jugend in diese Partnerschaft einzubeziehen.

Am Montag, dem 29. August, stachen die Helgolandfahrer wieder in See, und am Abend trafen sich alle noch einmal zum Ausklang und Abschied im Haus Handwerk. Frau Spengler veranstaltete wieder ihre lustige Tombola und Herr Affeldt verabschiedete die Teilnehmer bis zum nächsten Bundestreffen am letzten Augustwochenende 2006.

Hermann und Rosemarie Jacobsen

Es geschah im November

1. 11. 1952:

Die USA zünden auf dem Eniwetok-Atoll im Pazifik die erste Wasserstoffbombe.

5. 11. 1940:

Franklin Delano Roosevelt wird als erster US-Präsident zum dritten Mal gewählt.

9. 11. 1938:

Mit der sog. Reichskristallnacht, in der fast alle deutschen Synagogen niedergebrannt werden, beginnt die offizielle Verfolgung der jüdischen Bevölkerung.

14. 11. 1940:

Deutsche Bomber zerstören die britische Stadt Coventry.

20. 11. 1945:

In Nürnberg beginnt der Prozeß gegen die Hauptkriegsverbrecher.

22. 11. 1963:

John F. Kennedy wird ermordet.



Flußbadeanstalt an der Küddow.

Die Küddow

von Borkendorf bis zur Mündung in die Netze bei Usch

Herr Paul Raguse hat im Februar 1991 die Küddow von der Quelle an beschrieben. Ich möchte nun den weiteren Lauf des Flusses in Erinnerung bringen, wie er war und welche Veränderungen ich bei meinen Besuchen 1989, 1990 und 1992 festgestellt habe. Meine Erinnerungen an die Küddow gehen in meine Kinderjahre zurück. Meine Eltern hatten vom 1. April 1919 das Waldrestaurant „Königsblick“ von der Stadt gepachtet. Bei der großen Wiese, die zur Pachtung gehörte, war eine Badestelle. Hier brachte mir mein Vater mit vier Jahren die ersten Schwimmstöße bei. Als wir am 30. März 1926 nach Schneidemühl ins „Neue Schützenhaus“ gezogen sind, war ich ständig in der Flußbadeanstalt. Mit vielen anderen Jugendlichen machte ich das Frei-, Fahrten-, Totenkopf- und Kronenschwimmen (= zwei Stunden) sowie den Grund- und Leistungsschein der DLRG. Um das Doppelkronenschwimmen (= vier Stunden) zu machen, sind wir am 28. August 1932 mit einem Lastauto nach Borkendorf gefahren. Sportlehrer Liedtke und der Bademeister Herr Seehafer waren zur Aufsicht dabei und begleiteten uns in Padelbooten, in denen unsere Bademäntel lagen. Wir drei Mädchen und zwei Jungen öltten uns gründlich ein, die Wassertemperatur betrug 17°, mutig gingen wir ins Wasser. Ein Padelboot vorne, wir fünf im „Gänsemarsch“ schwimmend hinterher, am Schluß wieder ein Padelboot. Die beiden Jungen gaben auf, saßen in den Padelbooten. Wir drei Mädchen erreichten die Badeanstalt nach 3 1/2 Stunden, schwammen über das Wehr und die letzten 30 Minuten in der Badeanstalt herum. Wir lernten die Küddow mit ihren vielen Windungen, aber auch Strudeln und die weidenbewachsenen Ufer kennen. Ein weiteres Schwimmerlebnis war das Schwimmen „Quer durch Schneidemühl“ in den Jahren 1933 bis 1936. Beim Möbelgeschäft Haro, an der Alten Brücke, sind wir in die Küddow gegangen und sind bis zur ersten Eisenbahnbrücke geschwommen. Padel- und Ruderboote begleiteten uns; sie hatten unsere Bademäntel mit, denn stromaufwärts wäre es unmöglich gewesen, diese lange Strecke zu schwimmen. Wir stiegen in die Boote und gelangten wieder zur Alten Brücke.



Schneidemühl: Die Koschützer Straße läßt grüßen. Die schmucken Häuschen sind allerdings auch älter geworden, und es sind auch noch einige hinzugekommen.

Die Küddow hatte als Nebenarm die Zgordalina. Der Hauptstrom floß durch die Mühle Noeske und Kirstein. Kurz vor der Mühle lag das Bootshaus des Schülerrudervereins. Die Kanuten hatten ihre Boote unten in der aus Holz gebauten, sehr schönen Badeanstalt stehen. Die Zgordalina floß durch die Badeanstalt und die Militärbadeanstalt. Kurz vor der Alten Brücke, die damals eine Holzbrücke war, wurde sie wieder ein Fluß. Über eine Holzbrücke kam man zur großen Liegewiese, die auch die Badeanstalt von der Militärbadeanstalt trennte. Lächelnd standen wir jugendlichen Schwimmer auf der Brücke und sahen zu, wie die Soldaten an der Angel schwimmen lernten. Beliebt war auch das Küddowschwimmen. Wir – immer so ca. sechs bis acht Mädchen – überquerten die Küddow und liefen auf der Kluckschenwiese ca. ein bis zwei Kilometer stromaufwärts bis hinter die Liebesinsel. Wir gingen wieder ins Wasser und ließen uns stromabwärts treiben über das Wehr zur Badeanstalt zurück.

Als das Lyzeum 1932 einen Doppelvierer mit Steuermann bekam, trat ich sofort der Ruderriege bei. Mit unserem Boot „Ostland“ ruderten wir bis nach Königsblick. Kurz vor der Brücke mußten wir wenden, denn ca. 100 Meter weiter stand der Grenzstein mit der Aufschrift „Versailles 28. 6. 1919“; es war die damalige polnische Grenze. In der Nähe der Lutherkirche war das Bootshaus des Schneidemühler Rudervereins; dort hatte auch unser Boot einen Stellplatz. Einen Umkleideraum stellte uns das Sägewerk Sommerfeld zur Verfügung.

Heute: Die Zgordalina ist jetzt der Hauptfluß, die Alte Holzbrücke ist durch eine mehrspurige Betonbrücke ersetzt worden. Mehrere Fußgängerbrücken verkürzen den einst sehr weiten Weg vom Stadtzentrum bis nach Elisenu. Die große Liegewiese ist zu einem schönen Freizeitpark umgestaltet worden. Viele Bänke, Spielgeräte, ein großes Planschbecken mit Springbrunnen und ein Musikpavillon sind dort ebenfalls vorhanden. Die Ufer der Küddow sind über weite Strecken betoniert, zu beiden Seiten befinden sich gepflegte Promenadenwege und Grünanlagen. Angler und Paddelboote gehören auch heute zum sommerlichen Bild der Küddow, die allerdings bei Königsblick stark verkrautet ist. Die Brücke dort wurde im Januar 1945 bei den Kämpfen gesprengt; Trümmerreste erin-

nern noch an sie. Früher konnte man über diese Brücke nach links den Feldweg gehen und kam nach Küddowtal, Uschhau-land und Usch. Geradeaus ging es nach Schneidemühl; man gelangte in die Schützenstraße, in die Nähe des Alten Schützenhauses, später Hubertushöh.

Die Küddow floß und fließt an Küddowtal vorbei und mündet bei Usch in die Netze, die bei Netzetal entspringt.

Lieselotte Rink,
geb. Bergann
Grönkamp 8

24999 Wees über Flensburg
Telefon (04631) 7763

Achtung!

Nachträgliche Gratulation

Goldene Hochzeit feierten am 25. August Günter und Christa **Saak**, geb. Gutzmann (Eichberger Straße) in 46483 Wesel, Luisenstraße 11.

Davon Wind bekommen hat Brigitte **Schumann**, geb. Fröhlich (Teich- und Eichberger Straße) in 10319 Berlin, Sedanstraße 185.

Eleonore Bukow

52. Deutsch Kroner Treffen in Recklinghausen

Die örtliche Presse berichtete:

Schmerzliche Reise in die Heimat

Geboren sind sie in Pommern, im Landkreis Deutsch Krone mit seinen vielen kleinen Dörfern. Deutsch Krone heißt heute Wałcz und liegt 150 Kilometer jenseits der deutsch-polnischen Grenze im Nachbarland. 120 Heimatvertriebene aus ganz Deutschland trafen sich zum 52. Heimattreffen im Kolpinghaus.

Seit 1945 steht Deutsch Krone unter polnischer Verwaltung. Deutsche flüchteten vor der Roten Armee und wurden durch die Westverschiebung Polens vertrieben. In ganz Deutschland fanden sie ihre zweite Heimat.

Schon zum ersten Treffen am 22. Januar 1956 lud der in Recklinghausen lebende Edwin Mahlke ins Kolpinghaus. Vestlandhalle, Saalbau und Trabrennbahn waren in den 60er und 70er Jahren nötig, um über 800 Besuchern ein Forum zum gemeinsamen Erinnern zu bieten.

Die Ansprüche des Heimatkreises halten sich in Grenzen. Das machen die Aussagen der ältesten Anwesenden deutlich. „Wir sind froh, wenn wir von den heutigen Bewohnern Kaffee und ein Stück Kuchen kriegen“, erklärte Martha Blieske (86), die auch im nächsten Jahr wieder mit im Bus sitzen will, wenn Mahlke zur jährlichen Rundfahrt durch die Heimatregion einlädt. Schmerzen bereitet ihr dabei nur der Blick auf den vernachlässigten Bauernhof, den sie damals mit ihrer Familie bewirtschaftete: „Alles verkommt“.

Heinz Schulz (87) durfte 1973 zum ersten Mal nach Klein Nakel reisen und ist auch

Herbst

*Astern blühen schon im Garten,
schwächer trifft der Sonnenpfeil
Blumen, die den Tod erwarten
Durch des Frostes Henkerbeil.*

*Brauner dunkelt längst die Heide,
Blätter zittern durch die Luft.
Und es liegen Wald und Weide
Unbewegt in blauem Duft.*

*Pfirsich an der Gartenmauer,
Kranich auf der Winterflucht.
Herbstes Freude, Herbstes Trauer,
Welke Rosen, reife Frucht.*

(Detlev von Liliencron)

Kurz erinnert!

Am 28. November 1943 trafen sich der sowjetische Staatschef Josef W. Stalin, der US-Präsident Franklin D. Roosevelt und der britische Premierminister Winston Churchill in Teheran. Bis zum 1. Dezember stimmten sie ihre militärischen Operationen und die **territorialen Neuregelungen** in Europa nach dem Ende des 2. Weltkrieges ab.

im Kolpinghaus regelmäßig dabei. „Man spricht viel über die Vergangenheit, aber auch über die Gegenwart“, stellte Schulz klar. Die nächste Reise ins Ostpommersche Polen plant Mahlke im Mai 2006.

–ritchy

(Aus: Recklinghauser Zeitung
vom 13. September 2005)



Edwin Mahlke (rechts) mit den ältesten Teilnehmern am Treffen: Martha Blieske (86) und Heinz Schulz (87). – Foto: Recklinghäuser Zeitung.



Boote am Regierungsgebäude.

Märkisch Friedland aktuell

Hallo, liebe Heimatfreunde!

Als Erstes die herzlichsten Heimatgrüße an Euch!

Ich hoffe, Ihr seid bei bester Gesundheit, bei uns ist dieses der Fall.

Wir waren vom 21. bis 28. August bei schönstem Sommerwetter im Ostseebad Rerik, von dort waren wir am Freitag, dem 26. August, in Neustrelitz und haben unser nächstes Treffen vorbereitet und das Hotel gebucht.

Das Parkhotel „Fasanerie“ in Neustrelitz, Karbe-Wagner-Straße 59, ist unser Domizil für die Zeit vom 18. bis 21. Mai 2006.

Das Hotel liegt in der Stadt und doch im Grünen, auf dem Gelände der ehemaligen großherzoglichen Fasanerie, es ist 1993 erbaut, hat sieben Einzel- und 60 Doppelzimmer, sehr schöne Gemeinschaftsräume, genau passend für uns, und liegt im Park mit Teichen. Zum Bahnhof ist es einen Kilometer, zum Schloßpark und Markt sind es zwei Kilometer, das sollte allen Heimatfreunden, die mit der Bahn anreisen, entgegenkommen.

Der Preis für die Halbpension: 52 Euro pro Person und Nacht im Doppelzimmer, im Einzelzimmer 67 Euro pro Person und Nacht, es lohnt sich also, daß man sich zusammentut und ein Doppelzimmer bucht.

Bestellt sind alle sieben Einzelzimmer und 30 Doppelzimmer, ich hoffe, diese Zimmer werden auch benötigt, die Meldungen müssen bis zum 15. März 2006 bei mir vorliegen, Nachmeldungen sind möglich, sie dürfen natürlich nicht unmittelbar vor dem Treffen eingehen.

Die Vergangenheit ist immer gegenwärtig, am leichtesten vor Ort

„Wieso fährst Du schon wieder nach Polen, ohne auf Jagd zu gehen“, bin ich auch wieder gefragt worden, als ich mich Anfang des Jahres bei Heinz Witt für acht Tage Tütz entschied. Es war immerhin schon meine 7. oder 8. Reise in die Vergangenheit. Wieso eigentlich in die Vergangenheit? Ich schaue mir doch nur das gegenwärtig Existierende an! – Meine Antwort fiel wenig präzise aus, da ich mir selbst nicht so klar darüber war. Ist es die Sentimentalität, also rein rückwärts gerichtetes Sehen und Denken? Oder ist es ein Versuch, sich damit abzufinden, dass ich weder Eltern noch eng mit der Familie verbundene Freunde und Verwandte mehr fragen kann? Oder ist es nur meine Art, mich zu erinnern, weil ich Vergessenes, Verdrängtes hier zum wiederholten Mal aktiv erschauen und erlaufen kann? Jedenfalls habe ich mir damit eine Bindung zur Umgebung meiner Kinderjahre bis zum Schulbeginn erworben.

Vielleicht ist es zunächst meine letzte Fahrt in diese waldreiche Gegend um Birkholz-Marthe, wenn es mir nicht gelingt, einen jüngeren Begleiter aufzusingen: seien es

Ein Anmeldeformular und ein Lageplan liegen wieder dem Dezemberrundschreiben bei.

Auch für einen kleinen Busausflug ist gesorgt, er dauert ca. sechs Stunden, geht von Neustrelitz nach Rheinsberg, hier hat ja der alte Fritz als junger Fritz gelebt, hier ist genug Zeit zur Schloßbesichtigung und eventuell zur Besichtigung des Schloßparks.

Dann fahren wir nach Fürstenberg und werden das ehemalige Frauen-KZ Ravensbrück besichtigen. Hier werden wir ca. eine Stunde Zeit haben und fahren dann wieder ins Hotel zurück. Die Bustour wird zwischen 12 bis 15 Euro, je nach Teilnehmerzahl, kosten.

Das ist das Geschehen für das nächste Jahr, wir können nur hoffen, daß wir alle gesund bleiben. Für die netten und freundlichen Briefe und Gespräche bedanken wir uns ganz herzlich bei Kurt und Gisela Kierstein, Charlotte Raatz, Melanie Kluth, Elsa und Gertrud Gennrich, Lenchen Schultheis und Hildegard Schlender.

Das soll es für dieses Mal sein. Allen Geburtstagskindern im November alles, alles Gute und viel Gesundheit, allen Kranken gute Besserung. Euch allen ebenfalls alles Gute, Gesundheit und herzliche Heimatgrüße.

Achtung! Neue Bankdaten: Volksbank Braunschweig-Wolfsburg, BLZ 26991066, Konto-Nr. 6131816001, ab sofort.

Eure **Brunhilde** und
Horst Kesselhut
Steinstraße 27
38173 Sickte-Volzum
Telefon (05333) 289

terkellerung. Sie stand also dem Wohnhaus parallel gegenüber. Daran anschließend, wieder winklig dazu, bildete der Jungviehstall die rechte, vierte Seite des Gebäudekarrees. Dieses Karree gibt es ebenso wenig wie das Leutehaus mit dem dazugehörenden Stallgebäude dahinter, das vielleicht 100 m entfernt davon in östlicher Richtung stand. Beginn und Ziel der Fahrstrecke Marthe-Quast sind immer noch an den nicht sehr langen Strecken Kopfsteinpflasterung auszumachen. Es ist der Fahrweg, auf dem wir morgens mit dem Einspanner zur Schule gebracht wurden. Von Marthe aus erreiche ich schon nach 15 Minuten das Holz, nach weiteren 30 Minuten die entscheidende Weggabelung. Die frischen Trittsiegel künden vom Rotwildbestand, aber leider bekomme ich diesmal kein Wild zu Gesicht. Ich folge nach rechts durch das Altholz den dieses Gestell säumenden alten Laubbäumen, meist Ahorn oder Eiche, denn ich will nicht in Richtung Schloppe/Tützer Chaussee abdriften. – Bereits nach weiteren zehn Minuten bin ich an dem Pflanzungsgatter, das auf der Fläche des geschlagenen Eichenwäldchens angelegt wurde, durch das wir zu Fuß zu dritt oder zu viert von der Schule nach Hause gingen, also meistens bummelten. Der Weg über die Marther Felder ist verschwunden, auch ist hier teilweise aufgeforstet. Die alte Kopfsteinpflasterung des Fahrwegs in Höhe des Leutehauses ist gut erkennbar, ich kann sie als solche einwandfrei von einer ~~anderen~~ ^{späteren} Wegbefestigung unterscheiden. Den Standort des Gutsarbeiterhauses – ein Lehmhaus mit zugehörigem Stall – vermute ich an der Stelle des dichteren Buschbewuchses, aus dem lediglich ein Wildrosenbusch als Farbtupfer herauslugt. Die Temperatur ist feuchtschwül, das hohe Gras vom Tau nass, so dass ich auf der noch recht freien Fläche des Hofvierecks nicht unbedingt alles niedertrampeln will. Schließlich hat sich hier draußen die Kraft der Natur als überlegen gezeigt und hat die störenden Reste der Zivilisation überwachsen. Also fühle ich mich als Gast, der den gut einsehbaren Unterwuchs respektiert. Deshalb versuche ich gar nicht, erneut die Grundmauern des Gebäudes ausfindig zu machen. Die hinweisenden vergreisten Holunderbüsche gibt es ja schon lange nicht mehr, also lässt sich die Anlage auch nicht im Foto festhalten. Der Gartenbeginn neben und hinter dem Haus zur Birkholzer Feldseite hin ist immer noch auszumachen an dem vergreisten Apfelbaum, einem kaum noch Blätter, jedoch einige angesetzte Süßkirschen tragenden, fast liegenden Stamm und dem mittlerweile riesigen Haselbusch, in dem mein Kinderhochsitz stand. Der Steinhaufler über dem zusammengefallenen Kellergewölbe ist stark abgeflacht und mittlerweile so stark bewachsen, dass die Konturen der aus Feldstein gemauerten Grundmauern des Hauses kaum zu erahnen sind. Ganz frei liegend kann ich den kleinen Steinhaufler als Reste vom Backofen am Ende des Gartens, zur westlich gelegenen Feldseite hin, sehen. Zu meiner

Zeit wurde er von zwei Stuben hohen Weihnachtsbäumen flankiert, von denen eine jetzt vielleicht 20 m hohe Fichte noch steht, die Stammreste der umgebrochenen zweiten sind am Boden noch erkennbar. Hof- und Gartenfläche haben Gräser, zart blaues Männertreu (Ehrenpreis) und glänzend gelber Hahnenfuß als Wildblumen überdeckt. Schade nur, dass all die Fotoversuche keinen tatsächlichen Eindruck wiedergeben, also musste ich doch wieder einmal fahren, um meine Erinnerungen aufzufrischen! So setzte ich mich auf den sicher aus einem der Gebäudefundamente stammenden Feldstein mitten in der Lichtung, zumal ein flaches, darübergelegtes abgesprengtes Stück als Sitzschale den besten Sitzkomfort bietet. Die Mücken um mich herum vertreibe ich mit zwei Pumpstößen aus meinem Autan-Fläschchen und genieße den Anblick dieser friedlichen Lichtung, von der nur der teilweise alte Baumbestand auf die Nutzung vor 60 Jahren hindeutet. Ich meine, dass die Hofeinfahrt neben der Scheune von zwei Kastanien flankiert gewesen ist. Es gibt sie nicht mehr. Der alles überragende Baumbestand sind uralte Ahorne. Oder trägt hier bereits meine Erinnerung? Nach einer Weile gehe ich weiter in Richtung auf den Turmberg zu. Der ursprüngliche Wegeverlauf am Jungviehstall und Garten vorbei ist immer noch zu erahnen. Nur der nicht mehr befahrene sandige Untergrund ist jetzt durch den Grasbewuchs verfestigt. Die eingegatterte Neupflanzung auf circa $\frac{2}{3}$ der Domänenackerfläche hat sich prächtig entwickelt: über Kopf hohe Birken und Lärchen, hüft- bis schulterhohe Kiefern. Ich muss auch nicht den Gatterüberstieg benutzen, um meinen Weg fortzusetzen, sondern kann mich durch den neu eingerichteten Sauendurchlass daneben durchrollen. Dies sind an kurzer Kette hängende, ca. 60 cm lange Rundhölzer. Weil meine nicht so kräftig einzusetzende Nase gegenüber den Schwarzkitteln von Nachteil ist, drücke ich die hängenden Hölzer jedoch mehr mit Rucksack und meiner Rückfront beiseite. Der die Kultur durchziehende ca. 8 m breite Brandschutzstreifen ist gut zu gehen. Am anderen Ende des Gatters ist das große Einfahrtstor zwar nicht ganz leicht anzuheben, aber ich kann es nach Passage sogar wieder fest einhängen, was mein Vater aus jagdlichen Hintergründen sicher nicht getan hätte. Doch ich fühle mich nicht wie er als der eingesetzte Nutzer des Reviers hier im Naturschutzgelände, sondern als freundlich geduldeter Besucher. Weitere ca. 500 m folge ich außen entlang der winklig eingegatterten Ansonnung. Die Umzäunung ist an zwei Stellen durch die Sauen angehoben worden. Dann folgt ein vielleicht ebenso breiter, aber nicht eingezäunter Streifen: Rechter Hand bedeckt noch Grassteppe den damals meistens als Kartoffelbaufläche genutzten Domänenacker. Nach links, zur Golliner Seite zu, steht Getreide. Dann habe ich den Birkenholzer Fahrweg entlang der Turmberganhöhe zur Schloppe/ Tützer Chaussee erreicht, der hier teilweise

noch gepflastert ist. Eine halbe Stunde später sitze ich bereits unter der Linde auf dem Gartenzaunfundament des Domänenhauses in Birkholz. Ab jetzt werde ich der rot-weißen Farbmarkierung des sehr angenommenen Wanderweges folgen. Unterwegs begegnen mir zwei Pfadfindergruppen. Der zugenommene Plastikmüll zeugt auch von der Beliebtheit dieser Verbindung zwischen meinem Schuldorf Marthe und dem ehemaligen Gutsdorf. An die Domäne selbst erinnern nur noch der große Stall mit seinem nach einem Brand in den vierziger Jahren erneuerten mit Doppelbiberschwanz gedeckten Stroh- und Heuboden. Ein plötrich wirkender Schafstall aus der Nachkriegszeit und der alte Stall machen die gesamte Hausbebauung aus, das heißt, es fehlen die Brennerei, Schmiede, Stellmacherei, Garagengebäude und diverse Ställe. Jenseits des Zugangsweges gehören zum Hof auch die zwei bewohnten, gut zu rechtgemachten Arbeiterhäuser mit den ebenfalls noch genutzten Nebengebäuden. Ansonsten sind vom Ort nur noch die zwei ebenfalls benutzten, gleichermaßen sehr gut hergerichteten Ückerschen Bauerngehöfte erhalten. Somit künden lediglich diese Restgebäude und die wenigen, heute dort lebenden Polen, die Erinnerung ehemaliger Bewohner¹ sowie die neuen Ortschaftler Brzeźniak von dem ehemaligen Birkholz. Für den sandigen Waldweg brauche ich eine gute Stunde, dann kommen die bestellten Marther Felder und schließlich das Dorf. Im Ort nach rechts abbiegend, passiere ich die hübsche alte Kirche. Die Schrifttafel rechts vom Eingang weist auf die gründliche deutsch-polnische Restaurierung nach dem Krieg hin. Ohne mich bei Mutter Meyer zu melden, bei der ich mit den anderen direkt aus Marthe Stammenden am Sonntag zum Essen herzlich eingeladen bin, quere ich der unsicheren Wetterlage wegen schnelleren Schrittes das Dorf und wähle die kürzere, holprige Fahrstraße nach Tütz. Doch die Schlaglöcher stören weder mich noch die in Abständen mir entgegenkommenden schnellen Autos. Hinter dem Ortseingang sind die beiden morgens gesichteten Männer noch immer dabei, den Putz von der Säule eines Marienstandbildes zu erneuern. Mit 'dobry vorbeieilend, erreiche ich um 14 Uhr das Tützer Schloss, kurz bevor ein starker Regenguss niederprasselt.



Domäne Birkholz, wurde von meinem Großvater Hugo Werner vom 1. 4. 1906 bis Januar 1945 bewirtschaftet und gepachtet (Luftbild).

Meine Regenjacke blieb somit als erfolgreiche Regenabwehr im Rucksack.

¹) Deutsch Krone, Stadt und Kreis, 1981, S. 247: 498 ha (Schweinezucht), Saatkartoffeln und Brennerei, 88 Einwohner in 19 Haushaltungen

(Schluß folgt)

Dr. Hanne Liepmann
Angerstr. 42
30539 Hannover
Telefon (0511) 527967

November – der Revolutionsmonat

7. 11. 1917:

In Rußland stürzen die Bolschewiken unter Wladimir I. Lenin und Leo D. Trotzki die Regierung und übernehmen die Macht.

4. 11. 1918:

In Kiel wählen aufständische Matrosen einen Soldatenrat, der die Macht in der Stadt übernimmt. Die Meuterei dehnt sich schnell auf alle Flottenstützpunkte aus.

7. 11. 1918:

In München wird die seit 1180 herrschende Wittelsbacher Monarchie gestürzt, Kurt Eisner (USPD) proklamiert den „Freien Volksstaat Bayern“.

9. 11. 1918:

In Berlin ruft der Sozialdemokrat Philipp Scheidemann um 14 Uhr die Republik aus. Zwei Stunden später proklamiert Kurt Liebknecht (USPD) die „Freie Sozialistische Republik“.

10. 11. 1918:

Kaiser Wilhelm II. geht ins Exil nach Holland.

11. 11. 1918:

Kaiser Karl I. von Österreich, zugleich König von Ungarn, verzichtet unter dem Druck der Revolution auf seine Ämter.

9. 11. 1989:

Nach wochenlangen Demonstrationen für Freiheit und Demokratie läßt die Staatsführung der DDR die Grenze nach Westen öffnen.

Alte Wetterregeln

Wenn es zu Allerheiligen schneit,
leg den Winterpelz bereit.

Wenn im November die Bäume blühen,
wird sich der Winter lange hinziehen.

Wenn um Martini Nebel sind,
wird der Winter meist gelind.

An Sankt Martin Sonnenschein,
tritt ein kalter Winter ein.

Dem heiligen Clemens (23. November) traue nicht,
denn selten zeigt er ein mildes Gesicht.

Deutsch Kroner Glückwunschecke

Verantwortlich:

Heimatkreisartei Deutsch Krone
Gerald Schmidt

Ludwigsweg 10, 49152 Bad Essen

Telefon (05472) 408385

Telefax (05472) 408222

E-Mail: gerald-schmidt@gmx.net

Geburtstage

vom 1. bis 31. Dezember 2005

99 Jahre: Am 5. 12. Hedwig **Maaß**, geb. Strehlow (Freudenfrier), 18057 Rostock, Platz d. Freiheit 7.

97 Jahre: Am 3. 12. Leona **Hannemann** (Deutsch Krone, Königstr. 55), 23881 Breitenfelde, Dorfstr. 32. – Am 20. 12. Viktoria **Lück**, geb. Klepke (Deutsch Krone), 29525 Uelzen, Waldstr. 9

96 Jahre: Am 13. 12. Elsbeth **Schlie**, geb. Freek (Deutsch Krone, Tempelburger Str. 12), 76437 Rastatt, Bittlerweg 2. – Am 17. 12. Martha **Uttecht**, geb. Wozniak (Lebehneke), 78224 Singen, Waldstr. 6. – Am 20. 12. Erwin **Klatt** (Jastrow), 38518 Gifhorn, Benzstr. 12. – Am 24. 12. Eva **Scholz**, geb. Klatt (Stranz), 53757 St. Augustin, Am Pleisbach 24. – Am 28. 12. Maria **Büche**, geb. Klawunn (Rederitz), 12163 Berlin, Ahornstr. 14.

95 Jahre: Am 10. 12. Max **Neumann** (Knakendorf), 50735 Köln, Naumannstr. 3. – Am 15. 12. Ernst **Rosenow** (Schrotz), 27751 Delmenhorst, Am Fleet 11.

94 Jahre: Am 10. 12. Hugo **Wolff** (Karlsruhe), 42897 Remscheid, Hasenberger Weg 67. – Am 20. 12. Günter **Riebow** (Deutsch Krone, Litzmannstr. 1), 51645 Gummersbach, Im Halken 15. – Am 24. 12. Helene **Dallüge**, geb. Hauth (Jastrow, Grüne Str. 4), 83135 Schechen, Mühlpointstr. 2.

93 Jahre: Am 11. 12. Ilse **Giese** (Petznick, Dreetz), 10715 Berlin, Mainzer Str. 1 III. – Am 13. 12. Magdalena **Beutler** (Melentin), 42699 Solingen, Schwanenstr. 75. – Am 18. 12. Helene **Beder**, geb. Manthey (Deutsch Krone, Abbau 86), 17109 Demmin, Pensiner Weg 17.

92 Jahre: Am 30. 12. Willi **Manthey** (Deutsch Krone, Königsberger Str. 9), 90429 Nürnberg, Rosenaustr. 8.

91 Jahre: Am 9. 12. Gertrud **Jaster**, geb. Neitzke (Plietnitz), 38162 Cremlingen, Schandelaher Str. 2.

90 Jahre: Am 7. 12. Kurt **Sabinske** (Plietnitz), 55606 Kirn, Danziger Str. 36. – Am 15. 12. Else **Schulz**, geb. Höpting (Klausdorf), 18461 Gremersdorf, Dorfstr. 29. – Am 20. 12. Christa **Wunschel**, geb. Mix (Deutsch Krone, Markt 7), 51147 Köln, Revenstr. 15. – Am 23. 12. Anita **Hunger**, geb. Rohloff (Deutsch Krone, Moritzhof-Försterei), 51379 Leverkusen, Opladenplatz/Wohnung

Haus Uplad. – Am 25. 12. Irmgard **Nitschke**, geb. Vandrey (Hohenstein), 16505 Oranienburg, Sachsenhausener Str. 6. – Am 27. 12. Hanns **Wessel** (Gut Böskow, Machlin), 59889 Eslohe, Schlesierweg 32. – Am 30. 12. Hans Günter **Müller** (Mk. Friedland, Markt 1), 53340 Meckenheim, Heerstr. 65.

89 Jahre: Am 22. 12. Ingeborg **Sagmüller**, geb. Bosse (Deutsch Krone, Litzmannstr. 6), 30449 Hannover, Godehardstr. 12. – Am 31. 12. Johannes **Tabatowski** (Hansfelde), 30982 Pattensen, Lönssr. 15.

88 Jahre: Am 3. 12. Herta **Wittchen**, geb. Lottis (Schloppe, Trebbiner Chaussee 8), 33605 Bielefeld, Elpke 21a. – Am 20. 12. Erika **Kemmerich**, geb. Wegner (Knakendorf), 53123 Bonn, Logsweg 89. – Am 30. 12. Felicitas **Mickoley**, geb. Buske (Tütz, Bahnhof), 78713 Schramberg-Sulzen, Schultheiss-Eberh.-Str. 16.

87 Jahre: Am 7. 12. Anna **Magalowski**, geb. Liebricht (Schulzendorf), 51103 Köln, Feldstr. 2. – Am 10. 12. Cäcilia **Roterberg**, geb. Machnick (Deutsch Krone, Markgrafenstr. 16), 98574 Schmalkalden, Haargasse 12. – Am 11. 12. Ella **Streck**, geb. Stark (Lüben), 17111 Pentz, Dorfstr. 14. – Am 20. 12. Frieda **Bannert**, geb. Westphal (Krumfließ), 48432 Rheine, Landersumer Weg 85. – Am 24. 12. Frieda **Larisch**, geb. Langas (Rosenfelde), 17034 Neubrandenburg, Hans-Marchwitza-Str. 9.

86 Jahre: Am 1. 12. Anni **Kluck**, geb. Jaster (Zippnow), 48155 Münster, Vischeringweg 3. – Am 3. 12. Franz **Lenz** (Schrotz), 27711 Osterholz-Scharm., Teufelsmoor 17. – Am 7. 12. Marta **Bragard**, geb. Tetzlaff (Jastrow, Seestr. 46), 23611 Bad Schwartau, Hindenburgstr. 66. – Am 8. 12. Willy **Winkelmann** (Schloppe), 28209 Bremen, Am Barkhof 32. – Am 25. 12. Heinz **Nickel** (Zippnow), 87600 Kaufbeuren, Apfeltranger Str. 150a. – Am 27. 12. Hildegard **Lenzke**, geb. Fiebranz (Deutsch Krone, Schlageterstr. 27), 40789 Monheim, Holunderweg 45.

85 Jahre: Am 4. 12. Rosemarie **Müller-König**, geb. König (Deutsch Krone, Theodor-Müller-Str. 3), 23556 Lübeck, Schönböckener Str. 31. – Am 5. 12. Hella **Nitz**, geb. Piesker (Deutsch Krone, Berliner Str. 30), 59494 Soest, Windmühlenweg 46. – Am 12. 12. Leo **Stelter** (Tütz, Schloßstr./Abb. 20), 29225 Celle, Rostocker Str. 75. – Am 14. 12. Johanna **Klinger** (Lebehneke), 31683 Obernkirchen, A. d. Stiftsmauer 5/Sonnenh. – Am 14. 12. Helene **Maseberg**, geb. Juhnke (Lebehneke), 32549 Bad Oeynhausen, Dörger Nr. 9. – Am 18. 12. Paul **Lange** (Stranz), 48249 Dülmen, Mühlenweg 51. – Am 28. 12. Margarete **Rühe**, geb.

Dodenhöft (Schloppe), 25335 Bokholt-Hanredder, Tannenhof 1. – Am 29. 12. Hildegard **Evers**, geb. Dorau (Schloppe, Woldenberger Str.), 24147 Klausdorf-Schwentine, Klingenvergstr. 7. – Am 30. 12. Helene **Schultheis**, geb. Broedter (Mk. Friedland, Dammstr. 214), 58644 Iserlohn, An der Rausche 10.

84 Jahre: Am 2. 12. Lotto **Pohanke**, geb. Jesse (Schloppe, Salm), 17111 Meesiger, Dorfstr. 21. – Am 5. 12. Elisabeth **Borgwardt**, geb. Ragusow (Deutsch Krone, Königsberger Str. 4), 17111 Hohenbollen, Dorfstr. 3. – Am 12. 12. Gerda **Krehl**, geb. Krebs (Neugolz, Neu-Riege), 16928 Heidelberg/Pritzw., Heidelberg Str. 11. – Am 15. 12. Magnus **Röding** (Jastrow, A.-Hitler-Str. 9), 47443 Moers, Kornstr. 26. – Am 16. 12. Maria **Heyers** (Zippnow, Krumfließ), 42799 Leichlingen, Moltkestr. 9. – Am 17. 12. Irmgard **Schmidt**, geb. Mummert (Deutsch Krone, Tempelburger Str.), 51147 Köln, Guntherstr. 55I. – Am 18. 12. Hilde **Schulz**, geb. Knopf (Zippnow), 49525 Lengerich, Bahnhofstr. 82. – Am 21. 12. Elsbeth **Huse**, geb. Pommernering (Brotzen), 38667 Bad Harzburg, Wichernstr. 22. – Am 22. 12. Gabriele **Taylor**, geb. Honke (Rederitz), GB Birmingham B 31 5AN, 57 Hill Top Rd. Nortfield. – Am 28. 12. Irena **Klaus**, geb. Gennrich (Tütz, Mühlenstr. 5), 31008 Elze, Gerh.-Hauptmann-Str. 1. – Am 28. 12. Horst-Günther **Neumann** (Schloppe, Bahnhofstr. 9), 21614 Buxtehude, Kottmeierstr. 2c. – Am 30. 12. Elisabeth **Lipka**, geb. Rönspieß (Lebehneke), 45127 Essen, Gu.-Hicking-Str. 1.

83 Jahre: Am 2. 12. Elisabeth **Fechter**, geb. Domdey (Preußendorf), 18109 Rostock, F.M. Scharffenbergw. 9/W. 11. – Am 3. 12. Irmgard **Boldt**, geb. Benken-dorf (Schönow), 29562 Suhlendorf, Bergstr. 1. – Am 12. 12. Margarete **Jäckel**, geb. Dubial (Deutsch Krone, Inf. Kaserne), 14052 Berlin, Reichstr. 28. – Am 12. 12. Hedwig **Peters**, geb. Dubial (Deutsch Krone, Inf. Kaserne), 27607 Langen, Debstedter Str. 26–30. – Am 14. 12. Bruno **Lüttke** (Schulzen-dorf), 64291 Darmstadt, Bachstr. 5. – Am 15. 12. Erwin **Warnke** (Stranz), 65193 Wiesbaden, Honeggerstr. 5. – Am 18. 12. Edmund **Geske** (Neu Lebehneke), 17139 Axelshof, Dorfstr. 12. – Am 20. 12. Ingeborg **Lenz**, geb. Hannemann (Jastrow), 53127 Bonn, Provinzialstr. 27. – Am 20. 12. Irmtraut **Ruchhöft**, geb. Wellnitz (Plietnitz), 22453 Hamburg, Merckelweg 4. – Am 23. 12. Margarete **Streich** (Stabitz), 69115 Heidelberg, Endemannsstr. 3. – Am 24. 12. Erich **Radtko** (Plietnitz), 17089 Bartow, Schulstr. 25. – Am 29. 12. Ingeborg **Schmude** (Deutsch Krone, Mk. Friedländer 10), 22175 Hamburg, Honerredder 25. – Am 31. 12. Annemarie **Wagner**, geb. Janke (Deutsch Krone, Schulte-Heuth-Str. 4.), 53177 Bonn, Zeppelinstr. 81.

82 Jahre: Am 1. 12. Irmgard **Otto**, geb. Briesse (Deutsch Krone, Moritzhof), 17309 Pasewalk, Stettiner Str. 5. – Am

4.12. Ursula **Scheller**, geb. Garske (Marzdorf), 38667 Bad Harzburg, Reichshauer Str. 43 c. – Am 5.12. Maria **Litfin**, geb. Garske (Marzdorf), 18516 Grischow/Süderholz, Am Wiesenweg 3. – Am 8.12. Rudi **Krüger** (Buchholz, Schloppe), 38304 Wolfenbüttel, Nordring 74. – Am 13.12. Kurt **Griese** (Buchholz), 17129 Kruckow, Dorfstr. 16. – Am 14.12. Hedwig **Melchert**, geb. Rehmer (Freudenfier/Ab. und Doderlage), 30989 Gehrden, Steintorfeld 9. – Am 15.12. Walburga **Preuß**, geb. Jaster (Rederitz), 22175 Hamburg, Habichtthofring 62. – Am 16.12. Jutta **Heinze**, geb. Mausolf (Lebehnke, Bahnhof), 45359 Essen, Breukelfeld 19. – Am 16.12. Paul **Schmidt** (Deutsch Krone, Friedrichstr. 3), 40591 Düsseldorf, Burscheider Str. 76. – Am 20.12. Fritz **Bunke** (Mk. Friedland), 29683 Fallingbostal, Eckernkamp 8. – Am 20.12. Maria **Schäfer**, geb. Cich (Lebehnke), 50226 Frechen, Im klaren Tesch 11. – Am 22.12. Otto **Eberhardt** (Jastrow, Wurtstr.), 73431 Aalen, Feuerbachstr. 1. – Am 23.12. Ruth **Baumbach**, geb. Otto (Deutsch Krone, Gottbrechtstr.), 37339 Worbis, Medebacher Str. 4. – Am 24.12. Christina **Schröter**, geb. Spickermann (Deutsch Krone, Schierstr. 8), 32545 Bad Oeynhausen, Roonstr. 1. – Am 25.12. Irmgard **Wessel**, geb. Polzin (Breitenstein), 59889 Eslohe, Schlesierweg 32. – Am 29.12. Margot **Woller** (Klausdorf), 53121 Bonn, Kollegienweg 43, Residenz Ambiente **E015**.

81 Jahre: Am 1.12. Heinz **Prestel** (Eichfier), 14979 Großbeeren, Mittelstr. 5. – Am 6.12. Rose **Masuhr**, geb. Buske (Tütz, Abbau 35), 53175 Bonn, Kolberger Str. 7. – Am 11.12. Brunhilde **Meske**, geb. Schulz (Knakendorf und Freudenfier), 17109 Demmin, Frauenstr. 6. – Am 13.12. Willi **Radtke** (Jastrow, A.-Hitler-Str. 51), 29342 Wienhausen, Alte Schulstr. 3. – Am 15.12. Bernhard **Schur** (Freudenfier, Abbau), 24223 Raisdorf, Stettiner Str. 10. – Am 18.12. Fritz **Briese** (Klausdorf), 38368 Grasleben, Walbecker Str. 52. – Am 21.12. Magarete **Raeke**, geb. Matzke (Deutsch Krone, Theod.-Müller-Str. 22), 27607 Sievern/Bremerhaven, Mühlenstr. 33. – Am 21.12. Kurt **Stelter** (Machlin, Wallbruch), 18109 Rostock, Baggermeisterring 8. – Am 22.12. Käthe **Feike**, geb. Manthey (Lubsdorf), 59427 Unna, Stralsunder Str. 27. – Am 23.12. Anneliese **Beltz-Gerlitz**, geb. Beltz (Deutsch Krone, Stadtmühlenweg 7), 30519 Hannover, Am Uhrturm 20. – Am 23.12. Maria **Wächter**, geb. Döge (Rederitz), 09575 Eppendorf, Gr. Waltersdorfer Str. 11. – Am 27.12. Edith **Kliem**, geb. Herzberg (Jastrow, Danziger Str. 4), 47443 Moers, Lotharstr. 15. – Am 27.12. Fritz **Kroll** (Lebehnke), 17121 Sophienhof. – Am 28.12. Alfons **Lewandowski** (Breitenstein), 74360 Ilsfeld, Th.-Mann-Str. 11.

80 Jahre: Am 1.12. Christel **Bestmann**, geb. Schulz (Deutsch Krone, Grüner Weg), 24619 Bornhövel, Achternhöfen

1. – Am 1.12. Gertrud **Petzke**, geb. Bleck (Wassergrund), 16562 Bergfelde, Dorfstr. 1. – Am 2.12. Angelika **Weckwerth** (Ruschendorf), 30163 Hannover, Jakobistr. 13. – Am 2.12. Gertrud **Wilhelmy**, geb. Holzky (Tütz, Schulstr./Bahnhofstr.), 42859 Remscheid, Meistersingerstr. 12. – Am 6.12. Erika **Egner**, geb. Zank (Mk. Friedland, Deutsch Kroner Str. 199), 69483 Wald-Michelbach, Lindenstr. 7. – Am 6.12. Paul **Klatt** (Mehlgast), 87474 Buchenberg, Schulstr. 20. – Am 7.12. Käthe **Schneider**, geb. Eisenmenger (Seegenfelde), 10317 Berlin, Münsterlandstr. 2. – Am 8.12. Gisela **Jäger**, geb. Bleske (Schloppe), 56182 Urbar/Kobl., Am Kammrädchen 15a. – Am 11.12. Hans **Henseler** (Lebehnke), 59423 Unna-Massen, Massener Kirchweg 62. – Am 11.12. Margarete **Kircher**, geb. Sawatzki (Tütz, Flatherstr. 8), 45279 Essen, Spervogelweg 17. – Am 15.12. Adelheid **Hechler**, geb. Garske (Marzdorf), 38124 Braunschweig, Görlitzer Str. 12. – Am 15.12. Eckhart **Petzke** (Hansfelde), 16562 Bergfelde, Birkenwerderstr. 1. – Am 15.12. Erwin **Richert** (Deutsch Krone, Litzmannstr. 10), 85092 Kösching, Rosenstr. 42. – Am 18.12. Kurt **Gust** (Hoffstädt und Deutsch Krone), 44892 Bochum, Am Neggenborn 119. – Am 29.12. Hildegard **Virgils**, geb. Achterberg (Doderlage), 17129 Neu Telling, Dorfstr. 4. – Am 30.12. Wilhelm **Schulze** (Klein-Nakel), 39576 Stendal, Scharnhorststr. 35.

79 Jahre: Am 2.12. Herbert **Krüger** (Klausdorf), 23923 Lüdersdorf, Mühlenstr. 1. – Am 3.12. Gerhard **Wiese** (Jastrow, Berliner Str. 50), 27729 Wallhöfen, Wallhöfener Str. 135. – Am 7.12. Bruno **Homuth** (Schrotz), 34127 Kassel, Hekkershäuser Str. 15. – Am 7.12. Heinz **Schwarz** (Rederitz), 01189 Dresden, Dorfhainer Str. 10. – Am 14.12. Hildegard **Libbert** (Deutsch Krone, Stadtmühlenweg 33), 52064 Aachen, Kamperstr. 47. – Am 17.12. Karl-Heinz **Maxeiner** (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 41), 17192 Klink/Waren, Schulstr. 4. – Am 19.12. Heinz **Dräger** (Deutsch Krone, Gottbrechtstr. 1a), 23564 Lübeck, Schanzenweg 24. – Am 26.12. Alexander **Bergen** (Deutsch Krone), 24941 Flensburg, Thomas-Lorck-Weg 28. – Am 26.12. Kurt **Butzke** (Jastrow, Flatower Str. 11), 68219 Mannheim, Steinsburgweg 38. – Am 26.12. Heinz **Dahlke** (Deutsch Krone, Schierstr. 2), 51515 Kürten, Meisenweg 5. – Am 30.12. Otto **Müller** (Mk. Friedland), 14167 Berlin, Brettacher Str. 19b. – Am 31.12. Gertrud **Schnürer**, geb. Heske (Hohenstein), 29525 Uelzen, Hasenberg 4.

78 Jahre: Am 1.12. Hermann **Bork** (Jastrow, Königsberger Str. 64), 14169 Berlin, Schlettstadter Str. 52 d. – Am 1.12. Albin **Robakowski** (Freudenfier), 07743 Jena, Dornburger Str. 45. – Am 2.12. Ingeborg **Holtz**, geb. Müller

(Deutsch Krone, Tempelburger Str. 3), 23611 Bad Schwartau, Pariner Str. 3. – Am 3.12. Lotti **Radfan**, geb. Müller (Arnsfelde), 18119 Warnemünde, Poststr. 28. – Am 3.12. Alfons **Streich** (Eichfier), 59519 Möhnesee-Kürbeck, Seeblick 8. – Am 4.12. Hildegard **Beerbohm**, geb. Schittek (Appelwerder), 17491 Greifswald, H.-Beimler-Str. 14 a. – Am 4.12. Elfriede **Kwasnitza**, geb. Heymann (Appelwerder), 44805 Bochum, Odenwalsstr. 12. – Am 6.12. Alois **Hartwig** (Quiram), 17111 Ganschendorf, Dorfstr. 15. – Am 10.12. Friedel **Schlobohm**, geb. Meyer (Jastrow, A.-Hitler-Str. 35), 28359 Bremen, Seiffertstr. 98. – Am 14.12. Maria **Koplin**, geb. Marquardt (Mellentin), 56321 Rhens, Auf dem Felde 12. – Am 17.12. Frieda **Kroß**, geb. Stark (Neugolz), 17192 Waren, Bürgerm.-Schlaaff-Str. 23. – Am 18.12. Maria **Rackisch**, geb. Flörke (Lebehnke), 32832 Augustdorf, Kieselweg 84. – Am 19.12. Otto **Rach** (Schönow), 33803 Steinhagen, Stettiner Str. 66a. – Am 21.12. Karl **Bartella** (Marthe), 56564 Neuwied, Auf'm Sternsholl 18.

77 Jahre: Am 1.12. Heinz **Formella** (Tütz, Weimannstr. 37), 54329 Konz, Im Sonnenschein 9. – Am 1.12. Hans Otto **Maaß** (Jastrow, Bahnhofstr. 1 b), 73760 Ostfildern/Nellingen, Neue Wiese 20. – Am 3.12. Götz **Neumann** (Schloppe, Friedrichstr. 13), 10409 Berlin, Zingster Str. 46. – Am 8.12. Ruth **Stein**, geb. Strutzberg (Kl. Wittenberg), 06886 Lutherst. Wittenberg, Robert-Koch-Str. 16. – Am 9.12. Heinz **Briese** (Betkenhammer), 16321 Bernau, Berliner Str. 75. – Am 15.12. Margarete **Husemeyer**, geb. Kredlinski (Schloppe), 17129 Buchholz, Dorfstr. 14. – Am 15.12. Sophie **Klinger**, geb. Oelke (Tütz, Schloßstr. 39), 56566 Engers/Rhein, Walderdorffstr. 16. – Am 16.12. Hans **Schnase** (Deutsch Krone, Buchwaldstr. 21), 53809 Ruppichteröth, Wiesenstr. 18. – Am 20.12. Bruno **Degler** (Neugolz), 38667 Bad Harzburg, Bismarckstr. 29. – Am 20.12. Annemarie **Martinsen**, geb. Müller (Hoffstädt, Döbritzfelde), 23758 Oldenburg/Holstein, Platanenhof 1. – Am 21.12. Ursula **Angenendt**, geb. Maroscheck (Krumpohl), 41749 Viersen, Mörsenstr. 41. – Am 22.12. Paul **Seyda** (Lebehnke), 16798 Fürstenberg, Krummstr. 3. – Am 24.12. Christel **Schwichtenberg**, geb. Rehmer (Deutsch Krone, Tempelburger Str.), 38159 Fechelde, Königsberger Str. 26. – Am 26.12. Dorothea **Hohmann**, geb. Dobbeck (Tütz, Hindenburgstr. 32), 30916 Isernhagen, Rübenstr. 1. – Am 26.12. Heinz **Mahnke** (Schloppe, Stargarder Str. 4), 45307 Essen, Kirchenland 4. – Am 26.12. Angelika **Selzer**, geb. Kelm (Marthe), 09669 Frankenberg, Kopernikusstr. 39. – Am 30.12. Anneliese **Hoffmeister**, geb. Knuth (Deutsch Krone, Trift 49), 24782 Büdelsdorf, Em.-Geibel-Str. 36. – Am 31.12. Ella **Manke**, geb. Katritzke (Kl. Nakel), 17235

Neustrelitz, Fr.-Wilhelm-Str. 24. – Am 31. 12. Bruno **Zeggel** (Neugolz), 17139 Malchin, Mühlenstr.

76 Jahre: Am 1. 12. Gerhard **Otto** (Jastrow, Grüne Str. 43), 24943 Flensburg, Eiderstr. 20. – Am 3. 12. Gerhard **Marx** (Hoffstädt), 18147 Rostock, Jägerweg 5. – Am 4. 12. Alois **Kratzke** (Rederitz), 34121 Kassel, Kirchweg 7. – Am 7. 12. Johanna **Schmidt**, geb. Reetz (Eichfier), 04860 Torgau, Str. d. Friedens 73. – Am 8. 12. Christa **Liedtke**, geb. Dinger (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 18), 30916 Isernhagen, Lohner Weg 27. – Am 9. 12. Adalbert **Quick** (Klawittersdorf), 46485 Wesel, Kirchplatz 16. – Am 10. 12. Josef **Polzin** (Schulzendorf), 08107 Kirchberg, Goethestr. 41. – Am 14. 12. Gert **Adolphi** (Kegelshöh), 51065 Köln, Holsteinstr. 8. – Am 14. 12. Ruth **Tripp**, geb. Radtke (Jastrow, Seestr. 31), 44369 Dortmund-Huckarde, Eckenerstr. 1. – Am 21. 12. Herbert **Dorn** (Klausdorf), 73431 Aalen, Eisenbahnstr. 10. – Am 21. 12. Annchen **Webel**, geb. Westphal (Rederitz), 54421 Reinsfeld, Zum Osterberg 13. – Am 23. 12. Evamaria **Dobberstein** (Quiram), 17217 Penzlin, Am Markt/Seniorenheim. – Am 29. 12. Eva **Deelwater**, geb. Batzdorf (Deutsch Krone), 28357 Bremen, Im Hollengrund 58. – Am 30. 12. Else **Vahl**, geb. Heymann (Appelwerder und Petznick), 13467 Berlin, Mühlenfeldstr. 21.

75 Jahre: Am 1. 12. Anneliese **Fenske**, geb. Sibila (Deutsch Krone), 45279 Essen, Gartbecke 1. – Am 2. 12. Hedwig **Krzyzanske**, geb. Cienski (Lüben), 18510 Elmenhorst, Bookhagen Nr. 4. – Am 2. 12. Anneliese **Ringat**, geb. Goede (Buchholz), 17089 Gr. Below, Dorfstr. 34. – Am 5. 12. Jorst **Nast** (Wissulke), 31234 Edemissen, Eisenweg 20. – Am 15. 12. Johanna **Weber**, geb. Reetz (Ruschendorf), 17109 Demmin, R.-Breitscheid-Str. 18. – Am 19. 12. Maria **Kühn**, geb. Teßmer (Quiram), 45289 Essen, Kohlenstr. 52. – Am 20. 12. Bernhard **Heidekrüger** (Rederitz), 17129 Siedenbüssow, Dorfstr. 25. – Am 21. 12. Hubert **Friske** (Deutsch Krone, Brenkenhoffstr. 26), 18519 Miltzow, Krs. Grimmen. – Am 21. 12. Gregor **Heymann** (Rose, Abbau), 51145 Köln, Frankfurter Str. 485. – Am 23. 12. Reinhard **Manthei** (Latzig), 17089 Wodarg, Dorfstr. 48. – Am 23. 12. Meinhard **Manthey** (Alt Latzig), 17089 Wodarg, Dorfstr. 48. – Am 25. 12. Prof. Adalbert **Kewitsch** (Stranz), 17489 Greifswald, Domstr. 26. – Am 27. 12. Gerhard **Plötz** (Deutsch Krone, Scharnhorststr. 3), 17291 Göritz, Bahnhofstr. 28. – Am 28. 12. Ilse **Michalski**, geb. Dickow (Klausdorf), 31020 Salzheimendorf, Katzenbrink 11. – Am 29. 12. Karl-Heinz **Sternberg** (Deutsch Krone, Diet.-Eck.-Siedl. 61), 51377 Leverkusen, Sixtchesstr. – Am 30. 12. Anni/Sch. Monika **Jaster** (Lebehneke), 46282 Dorsten, St.-Ursula-Str. – Am 30. 12. Georg **Mielke** (Knakendorf), 33791 Steinhagen, Traubenstr. 29. – Am 31. 12. Rita **Wiese**, geb. Kluck (Königsgnade), 24619 Rendsbühren, Am Petersberg 15.

74 Jahre: Am 2. 12. Bruno **Wylegalla** (Krumfließ), 77736 Zell a. H., Waldstr. 10. – Am 5. 12. Friedhelm **Dumke** (Prellwitz), 18516 Techlin/Grimmen, Dorfstr. 31. – Am 6. 12. Ursel **Rudolf**, geb. Drews (Jastrow, Berliner Str. 2), 59199 Bönen, Gartenstr. 35. – Am 8. 12. Adolf **Krumrey** (Eichfier, Rohrwiese), 23627 Groß Sarau, Am Silberberg 6. – Am 14. 12. Charlotte **Gruber**, geb. Roth (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 5), 30926 Seelze, Klöcknerstr. 3. – Am 15. 12. Renate **Brandenburg**, geb. Albrecht (Henkendorf, Siedlung), 17440 Krummin, Dorfstr. 17. – Am 15. 12. Paul **Quade** (Mehlgast), 25368 Kiebitzweihe, Mittelweg 2. – Am 15. 12. Heinz **Schindler** (Schrotz), 58452 Witten, Kiefernweg 16. – Am 16. 12. Hildegard **Gleditsch**, geb. Reinfeld (Briesenitz), 17087 Buchar, Dorfstr. 5/Pf. 11. – Am 16. 12. Manfred **Utecht** (Springberg), 17033 Neubrandenburg, Neustrelitzer Str. 7E. – Am 22. 12. Christel **Streich** (Jagdhaus), 45884 Gelsenkirchen, Straßburger Weg 10. – Am 23. 12. Lieselotte **Rabens**, geb. Woike (Klausdorf), 29699 Bomlitz, Kirchstr. 1. – Am 26. 12. Edwin **Mahlke** (Freudenfier), 45659 Recklinghausen, Maybachhof 11.

73 Jahre: Am 1. 12. Angela **Beyer**, geb. Buske (Schulzendorf), 17111 Trittelwitz, Haus Nr. 19. – Am 3. 12. Ruth **Boche** (Machlin), 16798 Zedenick, Kl.-Zethkin-Str. 17. – Am 7. 12. Waltraut **Neltner**, geb. Wanter (Stranz), 17139 Kummerow, Dorfstr. 1. – Am 10. 12. Rosemarie **Schilling** (Tütz, Schloßstr. 2), 50939 Köln, Klettenberggürtel 78. – Am 14. 12. Irene **Czech**, geb. Manthey (Mehlgast), 17111 Roidin, Dorfstr. 15. – Am 16. 12. Hildegard **Billecke**, geb. Buske (Mellentin), 49324 Melle, Buersche Str. 73. – Am 16. 12. Konrad **Wendt** (Schulzendorf), 58809 Neuenrade, Wemensiepen 43. – Am 20. 12. Arno **von Malm** (Neugolz), 89073 Ulm, Theatergasse 1. – Am 20. 12. Klaus **Schönborn** (Deutsch Krone, Walter-Kleemann-Str. 17), 89518 Heidenheim, Heinr.-Maier-Str. 1. – Am 22. 12. Roswitha **Jacobsen**, geb. Stoek (Deutsch Krone, A.-Hitler-Str.), 34119 Kassel, D.-Hammerskjöld-Str. 6 III. – Am 24. 12. Christel **Knüppel**, geb. Wilhelm (Tütz, Mühlenstr. 6), 37697 Lauenförde, Brüggefeld 4. – Am 26. 12. Lieselotte **Beustier**, geb. Witt (Drahnów), 17089 Werder, Feldweg 3. – Am 26. 12. Günther **Wiese** (Rose), 44137 Dortmund, Amalienstr. 23. – Am 31. 12. Gertraude **Brunnert**, geb. Salzwedel (Lebehneke), 45130 Essen, Mathildenstr. 9/11. – Am 31. 12. Hildegard **Grünzel**, geb. Abraham (Jastrow, Berliner Str. 50), 32120 Hiddenhausen, Am Reeberg 24.

72 Jahre: Am 3. 12. Christel **Bergmann**, geb. Zanke (Deutsch Krone, Berliner Str. 23), 21335 Lüneburg, Heidbergweg 5. – Am 6. 12. Günter **Finger** (Betkenhammer), 17121 Trissow, Dorfstr. 4. – Am 6. 12. Hubertus **Kühn** (Rosenfelde), 15236 Frankfurt, Leipziger Str. 70. – Am 9. 12. Heinrich **Grewer** (Lebehneke),

46284 Dorsten, Parallelstr. 62. – Am 10. 12. Heinz-Dieter **Pautsch** (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 17), 31848 Bad Münster, Neue Str. 13. – Am 12. 12. Gertrud **Lux**, geb. Weber (Henkendorf), 18516 Rakow, Dorfstr. 50. – Am 15. 12. Monika **Bleeken**, geb. Lomnitz (Breitenstein), 21255 Tostedt, Beerenweg 197a. – Am 18. 12. Christel **Eberlein**, geb. Riege (Schloppe), 01445 Radebeul, Hohe Str. 26b. – Am 21. 12. Georg **Arendt** (Mk. Friedland), 18519 Tremt, Dorfstr. 34a. – Am 24. 12. Werner **Priske** (Deutsch Krone, Königstr. 38), 44339 Dortmund, Frielinghausweg 22. – Am 25. 12. Johannes **Kadow** (Jastrow, Töpferstr. 16), 33102 Paderborn, Jahnplatz 2. – Am 25. 12. Stefan **Wylegalle** (Krumfließ), 77736 Zell a. H./Unterharm., Wiesenfeld 2. – Am 27. 12. Gottfried **Röder** (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 13), 76137 Karlsruhe, Graf-Rhena-Str. 1. – Am 30. 12. Johannes **Stelter** (Rose), 58642 Letmathe, Im Nordfeld 22.

71 Jahre: Am 1. 12. Ursel **Dümmel**, geb. Foge (Zippnow, Königstr.), 17109 Demmin, Beethovenstr. 23c. – Am 1. 12. Walter **Knoll** (Jastrow, Abbau), 91610 Insingen, An der Kirche. – Am 1. 12. Hanna **Kunz**, geb. Krüger (Neugolz), 91224 Hartmannshof, Susbacher Str. 5. – Am 4. 12. Gisela **Adamsky**, geb. Krüger (Eichfier), 48599 Gronau, Kurginsterstr. 92. – Am 12. 12. Ursel **Warnke**, geb. Pischke (Jastrow, Königsberger Str. 65), 23611 Bad Schwartau, Berliner Str. 6. – Am 15. 12. Dorothea **Schultz**, geb. Quick (Klawittersdorf), 18507 Grimmen, Greifswalder Str. 28. – Am 20. 12. Hans **Münchow** (Ludwigshorst), 21335 Lüneburg, Finkenhütte 8. – Am 21. 12. Erhard **Affeldt** (Lebehneke), 17111 Pensin, Dorfstr. 1. – Am 21. 12. Christa **Theise**, geb. Brandt (Deutsch Krone, Königstr. 43), 23568 Lübeck, Ernst-Deecke-Weg 82. – Am 26. 12. Annemarie **Polzin** (Gr. Wittenberg), 88690 Mühlhofen, Krs. Überlingen. – Am 27. 12. Elisabeth **Pietsch**, geb. Buske (Mellentin), 49324 Melle, Buersche Str. 73. – Am 27. 12. Horst **Reeck** (Hansfelde), 16818 Karwe, Lange Str. 3. – Am 27. 12. Helmut **Rosentreter** (Dammlang), 18510 Elmenhorst, Bahnhofstr. 125. – Am 29. 12. Jürgen **Bartz** (Deutsch Krone, Adolf-Hitler-Str. 21), 25348 Glückstadt, Andreas-Koch-Str. 14. – Am 30. 12. Christa **Grabbert**, geb. Koschnik (Mk. Friedland, Schulstr. 1), 18551 Sagard, Marlowstr. 34. – Am 31. 12. Erika **Rohbeck**, geb. Schindel (Freudenfier), 56283 Gondershausen, Kirchweg 5.

70 Jahre: Am 1. 12. Hans **Neumann** (Knakendorf), 50735 Köln, Naumannstr. 3. – Am 3. 12. Georg **Schultz** (Deutsch Krone, Königsberger Str. 3), 28777 Bremen, Rekumer Str. 112. – Am 3. 12. Brigitte **Wankmüller**, geb. Witzke (Arnsfelde und Dammlang), 71069 Sindelfingen, Berner Str. 1. – Am 4. 12. Rita **Czapp**, geb. Zick (Zützer), 17087 Alentrepow, Trostfelder Weg 107. – Am 6. 12. Heinz **Mahlke** (Deutsch Krone,

Hier gratuliert Schneidemühl...

Verantwortlich:
Heimatkreiskartei Schneidemühl
Dörte Haedecke
Quittenweg 7
39118 Magdeburg
Telefon (0391) 6210374
E-Mail: d.haedecke@t-online.de

Geburtstage

vom 1. bis 31. Dezember 2005

97 Jahre: Am 8.12. Ursula Giese, geb. von Borch (Ringstr. 45), 30177 Hannover, van-Gogh-Weg 10/Albertinum. – Am 22.12. Anna Bauer, geb. Olleck (Kroner Str. 7), 33790 Halle, Schustr. 18/Marienheim.

94 Jahre: Am 22.12. Margot Schülke, geb. Paul (Im Grunde), 29221 Celle, Blumläger Kirchweg 1, Kursana-Residenz, App. 2612. – Am 17.12. Martha Welke, geb. Schwanke (Posener Str. 17 und Küddowtal), 23758 Oldenburg, Prof.-C.-Ehrenberg-Weg 103. – Am 25.12. Elisabeth Singhoff, geb. Schwarz (Kirchstr. 7), 32257 Bünde, Nordring 23.

93 Jahre: Am 15.12. Charlotte Stronowski, geb. Gorn (Brauerstr. 28), 30625 Hannover, Bevenser Weg 3, Eilenriedestift Haus F, App. 214. – Am 28.12. Melitta Krege, geb. Juhnke (Gneisenaustr. 47), 30459 Hannover, Nordfeldstr. 3–15, Senioren pension Koppler.

92 Jahre: Am 14.12. Heinz Hackbarth (Zeughausstr. 21), 59494 Soest, Paulistr./Seniorenheim. – Am 25.12. Hildegard Lenz, geb. Stegmann (Schillerstr. 24), 63263 Neu-Isenburg, Ernst-Reuter-Str. 4.

91 Jahre: Am 9.12. Charlotte Bauer, geb. Köbke (Schmiedestr. 74), 34292 Ahnatal, Casselbreite 5/Ev. Altenheimzentrum Ahnatal. – Am 11.12. Elisabeth Sauer, geb. Domke (Marktplatz 5 und 22, Drogerie), 48565 Steinfurt, Münsterstr. 15. – Am 9.12. Charlotte Baumann (Wiesenstr. 35), 30163 Hannover, Katalonienweg 9.

90 Jahre: Am 19.12. Herta Karsten, geb. Röcker (Dirschauer Str. 7), 85560 Ebersberg, Ignaz-Perner-Str. 11. – Am 30.12. Erika Gatzke (Bismarckstr. 10), 49377 Vechta, Dominikanerweg 64.

89 Jahre: Am 25.12. Gottfried Fürstenau (Bromberger Platz), 22844 Norderstedt, Weg am Denkmal 17. – Am 8.12. Adelheid Hamann (Brückenstr. 4), 25355 Barmstedt, Königsberger Str. 35. – Am 14.12. Sophie Gebel, geb. Kryszak (Schönefeld), 04347 Leipzig, Gorkistr. 90. – Am 17.12. Frieda Schneider, geb. Berndt (Karlsberg), 23701 Eutin, Am Kleinen See 66.

88 Jahre: Am 24.12. Ursula Gollenbeck, geb. Hesse (Bismarckstr. 51), 23714 Malente-Gremsmühlen, Hinrich-Wrage-

Str. 16a. – Am 2.12. Ruth Klaus, geb. Wienke (Roonstr. 1), 17192 Waren, Goethestr. 32A. – Am 20.12. Erich Mahlke (Saarlandstr. 7), 12103 Berlin, Friedrich-Wilhelm-Str. 59. – Am 11.12. Gerda Schönrock, geb. Pursian (Bergenhörster Str. 16), 19243 Wittenburg, Helmer Str. 4.

87 Jahre: Am 28.12. Charlotte Dretschkow, geb. Schaefer (Plöttkerstr. 22), 53474 Bad Neuenahr, Weststr. 30. – Am 19.12. Erika Gerresheim, geb. Brandt (Ziegelstr. 3), 50823 Köln, Simrockstr. 5. – Am 27.12. Erna Mielke, geb. Schwappacher (Hindenburgpl. 16), 95369 Untersteinach, Pestalozzistr. 18. – Am 29.12. Lothar Naubert (Heimstättenweg 12), 47229 Duisburg, Breitenbachallee 6. – Am 9.12. Anna Stiehm (Königsblicker Str. 64), 33098 Paderborn, Pankratiusstr. 110. – Am 31.12. Irmgard Kliefoth, geb. Radtke (Heimstättenweg 27), 23556 Lübeck, Dornbreite 48.

86 Jahre: Am 3.12. Elfriede Dönhoff, geb. Hänsel (Rüsterallee 10), 48159 Münster, Idenbrockplatz 20. – Am 8.12. Maria Franz, geb. Galow (Bromberger Str. 31), 12207 Berlin, Wismarer Str. 18. – Am 18.12. Käthe Kirstein, geb. Schwanke (Albrechtstr. 52), 29683 Fallingb., Am Forsthaus 4. – Am 24.12. Ilse Korbanek, geb. Strehlow (Feastr. 125), 45896 Gelsenkirchen, Am Freistuhl 9. – Am 7.12. Christel Korting, geb. Manthey (Ringstr. 48), 40476 Düsseldorf, Ulmenstr. 29. – Am 6.12. Marianne Kupfer (Alte Bahnhofstr. 30/31), 91052 Erlangen, Neckarstr. 3. – Am 24.12. Heinz Partikel (Marktplatz 21), 56068 Koblenz, Korntopf 14/Altenpflegeheim Elzerhof, Zi. 12. – Am 5.12. Marta Primus, geb. Gohlke (Berliner Str. 81), 48324 Sendenhorst, Gerh.-Hauptmann-Str. 14. – Am 29.12. Herbert Riemer (Königsblicker Str. 176), 27751 Delmenhorst, Amalienstr. 9. – Am 27.12. Albert Schönberger (Bromberger Str. 2), 55239 Gau-Odernheim, Klosterweg 6. – Am 19.12. Charlotte Schritt, geb. Wernick (Feastr. 98), 19063 Schwerin, Wittenberger Str. 21. – Am 21.12. Elsa Schwanz, geb. Schmelzing (Berliner Str.), 58507 Lüdenscheid, Pieperskamp 1. – Am 12.12. Hilde Schwiensch, geb. Conrad (Krojancker Str. 46), 71032 Böblingen, Robert-Koch-Weg 4. – Am 18.12. Erika Scobel, geb. Lübke (Breite Str. 36/Schlieffenstr.), 38442 Wolfsburg, Rembrandtstr. 10. – Am 30.12. Edeltraut Steinbach, geb. Hoffmann (Königstr. 64), 52074 Aachen, Kronenberg 92. – Am 21.12. Adelheid Symnick (Wiesenstr. 11), 21680 Stade, Marienstr. 7. – Am 4.12. Margarete Zuther, geb. Beyer (Schönlanker Str. 123), Casa Silvina, Calle de los frutales Panajachel Depto. Sololá Guatemala C.A. – Am

Grüner Weg 2) 26835 Hesel/Ostfr., Vorwerk 18. – Am 10.12. Berthold Degler (Deutsch Krone, Eisenbahnstr. 9), 17489 Greifswald, Karl-Marx-Platz 18. – Am 11.12. Ingrid Koplin, geb. Otto (Salm), 18273 Güstrow, Verbindungsschausee 5a. – Am 12.12. Stefanus Bartczak (Schulenberg, Strahlenberg), 17036 Neubrandenburg, Ziolkowskistr. 11. – Am 15.12. Welda Müller, geb. Dzialoszynski (Mk. Fiedland, Neustr.), 99510 Apolda, Neusetzestr. 5. – Am 23.12. Ambrosius Lenz (Stabitz), 33415 Verl, Neißeweg 4. – Am 27.12. Christel Belser, geb. Heske (Hohenstein), 72074 Tübingen, Deichelweg 4.

Nachtrag:

79 Jahre: Am 30.11. Erwin Prodöhl (Deutsch Krone und Rose), 53474 Bad Neuenahr, Danziger Str. 24.

Ganz persönlicher Glückwunsch

Unserer lieben Mutter und Großmutter

Gertrud Petzke

geb. Bleck

in 16562 Bergfelde, Dorfstraße 1,
Telefon (03303) 501885
(früher Wassergrund, Gemeinde
Brotzen, Kreis Deutsch Krone)
wünschen wir zum **80. Geburtstag**
alles Gute, vor allem Gesundheit.

Deine Kinder
Eckhard, Fred, Siegfried
und die Enkelkinder

Deutsch Kroner Heimatkreis- kartei

Wie bereits mitgeteilt, wird die Deutsch Kroner Heimatkreis Kartei jetzt von Herrn **Gerald Schmidt**, Ludwigsweg 10, 49152 Bad Essen, Telefon (05472) 408385, betreut.

Senden Sie deshalb bitte alle einschlägigen Mitteilungen wie Wohnungswechsel, Familienereignisse usw. **nur an seine** Anschrift.

Spenden für die Stiftung Deutsch Krone

für soziale, wissenschaftliche und
kulturelle Zwecke werden auf folgendes
Konto erbeten:

Stiftung Deutsch Krone, Konto-Nr. 20 444 69
bei der Sparkasse Osnabrück, BLZ 265 501 05.

Die Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt
vom Finanzamt Osnabrück-Land unter
Steuernummer 65/270/03130,
Verzeichnisnummer 374.

16.12. Hildegard **Dobberstein**, geb. Ewert (Berliner Str. 44), 51103 Köln, Olpener Str. 190. – Am 11.12. Elisabeth **Manthey** (Königstr. 50), 78136 Schönnach, Am Hornberg 5/1. – Am 20.12. Waltraud **Schick** (Eichberger Str. 35), 40470 Düsseldorf, Robert-Stolz-Str. 19.

85 Jahre: Am 21.12. Maria **Bahn**, geb. Gerthy (Firschauer Str. 4), 30161 Hannover, Am Welfenplatz 6. – Am 3.12. Maria-Elisabeth **Bereuter**, geb. Langensiepen (Gartenstr. 44), 50996 Köln, Auenweg 1. – Am 12.12. Waltraud **Bittner**, geb. Hönke (Breite Str. 10), 87437 Kempten, Fischer-v.-Erlach-Str. 12. – Am 29.12. Walli **Böhh**, geb. Gaikowski (Wielandstr. 20), 27578 Bremerhaven, Debesteder Weg 77. – Am 5.12. Edith **Brammen**, geb. Rotzoll (Brückenstr. 2), 47475 Kamp-Lintfort, Niersenbruchstr. 102. – Am 23.12. Pelagia **Schmidt**, geb. Bartocz (Güterbahnhofstr. 9), 81925 München, Fideioliistr. 158, VII. – Am 3.12. Waltraud **Schwarz**, geb. Batzdorf (Gr. Kirchstr. 24), 50823 Köln, Fridolinstr. 35. – Am 17.12. Carla-Len **Vollheim**, geb. von Busse (Hasselstr. 7), 38640 Goslar, Thomasstr. 4.

84 Jahre: Am 28.12. Willy **Bleek** (Göner Weg 64), 80939 München, Lützelsteiner Str. 12. – Am 28.12. Ingeborg **Peters**, geb. Wunsch (Gartenstr. 53), 22081 Hamburg, Glückstr. 22. – Am 20.12. Paul **Kalinowski** (Bromberger Str. 52), 85221 Dachau, Karlsbader Ring 87. – Am 20.12. Christa **Kellermann**, geb. Pagé (Gr. Kirchstr. 5), 81476 München, Berner Str. 92. – Am 5.12. Hildegard **Klenow**, geb. Krienke (Gneisenastr. 14), 23627 Groß Grönau, Tannenredder 111. – Am 3.12. Gerda **Mibus**, geb. Mayhak (Am Sportplatz 12), 13629 Berlin, Reissstr. 23. – Am 12.12. Günter **Milbradt** (Schrotzer Str. 73), 29339 Wathlingen, Sachsenring 15. – Am 31.12. Alfons **Otto** (Grüntaler Str. 15), 21614 Buxtehude, Jahnstr. 13. – Am 31.12. Erika **Parra** (Hermann-Löns-Str. 8), 14480 Potsdam, Leibnizring 43. – Am 23.12. Herta-Christel **Schretzmann**, geb. Buchholz (Koschütz), 51427 Berg-Gladbach, Dolmannstr. 7, Kursana-Residenz. – Am 4.12. Hildegard **Schümann** (Im Grunde 7), 14770 Brandenburg, Ferdinand-Lassalle-Str. 7. – Am 8.12. Anneliese **Smyrek**, geb. Creischer (Friedrichstr. 24), 41061 Mönchengladbach, Am Landgericht 9. – Am 3.12. Irmgard **Voß**, geb. Durke (Schönlancker Str. 15), 48163 Münster, Rote Erde 20. – Am 30.12. Griseldis **Grüner**, geb. Bogemühl (Buddestr. 17), 77815 Bühl, Adalbert-Stifter-Str. 13. – Am 10.12. Siegfried **Wilke** (Martinstr. 19), 13589 Berlin, Westerwaldstr. 29.

83 Jahre: Am 26.12. Käthe **Gailus**, geb. Kühn (Koehlmannstr. 10), 30519 Hannover, Peiner Str. 40. – Am 16.12. Josefa **Heinze**, geb. Mausolf (Königstr. 80), 45359 Essen, Breukelfeld 19. – Am 26.12. Adelheid **Labusch**, geb. Schlies-

ke (Firschauer Str. 2), 49196 Bad Laer, Paul-Brink-Str. 11. – Am 18.12. Christel **Müller**, geb. Kain (Alte Bahnhofstr. 22), 93051 Regensburg, Adalbert-Stifter-Str. 39a. – Am 7.12. Gisela **Niewollik**, geb. Huth (Bismarckstr. 51), 99817 Eisenach, Friedrich-List-Str. 20. – Am 11.12. Lothar **Schaarschmidt** (Gneisenastr. 38), 71334 Waiblingen, Am Katzenbach 93. – Am 13.12. Irma **Stubbe**, geb. Lawrenz (Königsblicker Str. 178), 19357 Dargardt, Dorfstr. 18. – Am 16.12. Ruth **Wachsmuth**, geb. Heinrichs (Liebentaler Str. 6), 21079 Hamburg, Rönneburger Str. 40. – Am 12.12. Irmgard **Wübbeling**, geb. Schadzinski (Kirchstr. 5), 48727 Billerbeck, An der Welle 4. – Am 10.12. Elsbeth **Strümpel**, geb. Döring (Breite Str. 22), 25524 Itzehoe, Küstriner Str. 7. – Am 9.12. Hilde **Klähn**, geb. Wodtke (Marktplatz 10), 17491 Greifswald, Ludwigsburger Wende 2A. – Am 17.12. Klara **Rinnert**, geb. Wruck (Fritz-Reuter-Str. 11), 18519 Horst, Dorfstr. 13. – Am 21.12. Leonhard **Sydow** (Eichberger Str. 57), 22359 Hamburg, Heinsonweg 20c. – Am 2.12. Valentine **Blöbel**, geb. Behnke (Feastr. 25), 76275 Ettlingen, Schlesierstr. 30. – Am 26.12. Elisabeth **Büchner** (Mittelstr. 6), 50968 Köln, Cäsarstr. 26. – Am 11.12. Margitta **Banske**, geb. Hoeft (Werkstättenstr.), 59427 Unna, Im Wiesengrunde 18. – Am 22.12. Gertrud **Heuer**, geb. Piowski (Neue Bahnhofstr. 6), 49356 Diepholz, Lüderstr. 36.

82 Jahre: Am 25.12. Irmgard **Aschoff** (Bromberger Str. 8), 30455 Hannover, Salinenstr. 21. – Am 24.12. Hubert **Badur** (Gr. Kirchstr. 25), 97072 Würzburg, Konradstr. 13. – Am 2.12. Margot **Klähn**, geb. Kowalski (Heimstättenweg 7), 32051 Herford, Hermannstr. 1. – Am 9.12. Heinz **Kopitzke** (Jahnstr. 12), 86381 Krumbach, Adolf-Kolping-Str. 8. – Am 2.12. Wolfgang **Limp** (Jastrower Allee 78), 61381 Friedrichsdorf, Ostpreußenstr. 23. – Am 18.12. Helene **Lodes**, geb. Schuckert (Zeughausstr. 20), 90453 Nürnberg, Weltenburger Str. 129. – Am 7.12. Reinhold **Neumann** (Danziger Platz 7), 73230 Kirchheim, Limburgstr. 49. – Am 26.12. Charlotte **Paape**, geb. Jahnke (Schrotzer Str. 47), 17213 Malchow, Bahnhofstr. 1. – Am 23.12. Stefanie **Pick**, geb. Mahlke (Eichberger Str. 49), 66125 Saarbrücken, Hofweg 77C. – Am 13.12. Günther **Pötter** (Alte Bahnhofstr. 4), 65551 Limburg, Breiter Driesch 20a. – Am 16.12. Hans **Seidler** (Buddestr. 7), 37215 Witzhausen, Im Züttel 2. – Am 10.12. Rudolf **Semrau** (Wiesenstr. 20), 22547 Hamburg, Buntspechtweg 2. – Am 9.12. Hildegard **Strystyk**, geb. Soult (Ackerstr. 17), 12359 Berlin, Martin-Wagner-Ring 1B. – Am 14.12. Werner **Wendt** (Alte Bahnhofstr. 47/48), 28865 Lilienthal, Jan-Reimers-Weg 7f. – Am 7.12. Johannes **Gruse** (Wielandstr. 24), 40227 Düsseldorf, Ellerstr. 170. – Am 31.12. Irene **Garske** (Bromberger Str.

49), 12347 Berlin, Franz-Körner-Str. 20. – Am 7.12. Lucia **Klass**, geb. Sydow (Eichberger Str. 57), 22359 Hamburg, Schemmannstr. 29a. – Am 7.12. Ursula **Friedrich**, geb. Gruse (Wielandstr. 24), 33104 Paderborn, Henricusstr. 39. – Am 7.12. Gisela **Weiß** (Schlageterstr. 17), 59602 Rütten, Lippstädter Str. 16/Refugium Rütten. – Am 1.12. Margarete **Schulz**, geb. Fondrey (Schmilau), 21073 Hamburg, Eichenhöhe 5. – Am 17.12. Rolf **Ostermann** (Reichsschülerheim/Neustettin), 59071 Hamm, Starenschleife 106. – Am 28.12. Gisela **Goetze**, geb. Uecker (Albrechtstr. 10), 18581 Putbus, Lauterbachstr. 15b. – Am 15.12. Walter **Kindt** (Boelckestr. 6), USA WI 53129 Greendale W. 5696 Gladstone Lane. – Am 16.12. Ernst **Mirbach** (Königstr. 23), 22941 Bargteheide, Erlenweg 15.

81 Jahre: Am 18.12. Gertrud **Behm**, geb. Benz (Feastr. 80), 25355 Barmstedt, Gr. Gärtnerstr. 13. – Am 23.12. Irmgard **Himme**, geb. Winkler (Albrechtstr. 115), 37154 Nörthheim, Wallstr. 12. – Am 2.12. Herta **Lembke**, geb. Schwanke (Dammstr. 10), 22941 Bargteheide, Erlenweg 3. – Am 28.12. Rolf-Rüdiger **Mulot** (Schmiedestr. 46), 45149 Essen, Norderneyweg 9. – Am 12.12. Amanda **Ponnet**, geb. Sidamgrotzki (Klopstockstr. 23), 38118 Braunschweig, Königstiege 11. – Am 4.12. Ruth **Poppenheger**, geb. Rakowicz (Hasselort 10), 22145 Hamburg, Nördlandweg 2. – Am 7.12. Helmut **Quade** (Grüntaler Str. 16), 53842 Troisdorf, Birkenweg 21. – Am 22.12. Ella **Sasse**, geb. Friske (Göner Weg 102), 53229 Bonn, Am Hang 40. – Am 5.12. Käthe **Thormählen**, geb. Reinke (Dirschauer Str. 59), 26135 Oldenburg, Bremer Str. 32a. – Am 15.12. Edith **Jung**, geb. Steinke (Teichstr. 1), 64287 Darmstadt, Heidenreichstr. 31. – Am 19.12. Christel **Dinse**, geb. Kühl (Ackerstr. 23), 12359 Berlin, Fritz-Reuter-Allee 142b. – Am 8.12. Gerda **Kraft**, geb. Wachholz (Königsblicker Str. 68), 53919 Weilerswist, Steinfeldstr. 8. – Am 15.12. Sabine **Gardiner**, geb. Quast (?), GB 601 Plantation Grove, Arnside Camforth Lincs La 5 OHJ.

80 Jahre: Am 9.12. Georg **Botta** (Güterbahnhofstr. 15), 96050 Bamberg, Im Kapellenschlag 81. – Am 24.12. Elisabeth **Bredow**, geb. Haymann (Karlstr. 10), 49088 Osnabrück, Lerchenstr. 109. – Am 30.12. Margot **Casper**, geb. Zahn (Albrechtstr. 5), 60594 Frankfurt, Gartenstr. 8. – Am 27.12. Christel **Marquardt**, geb. Rausch (Zollbahnhof), 48145 Münster, Schiffarther Damm 73. – Am 11.12. Edmund **Quade** (Albrechtstr. 90), 21614 Buxtehude, Hermann-Löns-Str. 24. – Am 13.12. Christel-Anneliese **Rimmer**, geb. Bathke (Ringstr. 41), GB Liverpool L9/9EH, 36 Barlows Lane. – Am 16.12. Oskar **Schatz** (Albrechtstr. 11), 52388 Nörvenich, Rathausstr. 40. – Am 17.12. Gundula **Stegemann**, geb. Walenta

(Kirchstr. 21), 31028 Gronau, Kleinweg 4. – Am 8.12. Maria **Tonn**, geb. Koschinski (Selgenauer Str. 183), 12101 Berlin, Hessenring 21. – Am 4.12. Lieselotte **Gückler** (Friedrichstr. 11), 44269 Dortmund, Feuervogelweg 31. – Am 24.12. Gisela **Rugewitz**, geb. Ziegenhagen (Erlenweg 6), 67435 Neustadt, Joseph-Haydn-Str. 8. – Am 18.12. Martha **Buttkus**, geb. Schütt (Plöttker Str. 26), 06484 Quedlinburg, Käthe-Kollwitz-Str. 2. – Am 15.12. Kurt **Zibell** (Dreierstr. 9), 53881 Euskirchen, Hochheimer Str. 5. – Am 30.12. Volkmar **Holzhausen** (Grabauer Str. 15 und Krojanker Str. 68), 22397 Hamburg, Pfefferkrug 38. – Am 1.12. Irmgard **Knuth** (Jastrower Allee 134), 59872 Meschede, Ruhrstr. 21. – Am 22.12. Walter **Richter** (Lessingstr. 19), 48159 Münster, Meinerstr. 25. – Am 1.12. Heinz **Weiß** (Zollbahnhof), 38120 Braunschweig, Maibaumstr. 8. – Am 7.12. Irmgard **Rehse**, geb. Röscher (Posener Str. 10), 23946 Ostseebad Boltenhagen, Dünenweg 3b. – Am 24.12. Erwin **Herzberg** (Bergenhörster Str. 14), 22145 Hamburg, Nordlandweg 110.

79 Jahre: Am 1.12. Margot **Haase**, geb. Ücker (Ringstr. 29), 19059 Schwerin, Wossidostr. 67. – Am 15.12. Selli **Materne** (?), 16356 Kummensee, Ringstr. 14. – Am 23.12. Christel **Mühlner**, geb. Strauss (Schönlancker Str. 111), 52064 Aachen, Schillerstr. 25a. – Am 15.12. Ethel **Neumann**, geb. Leu (Grüntaler Str. 7), 15230 Frankfurt, Gubener Str., ASB Seniorenheim. – Am 4.12. Margot **Kurek**, geb. Lepack (Westendstr. 43), 10707 Berlin, Konstanzer Str. 49/8. – Am 18.12. Irmgard **Leu**, geb. Tessmer (Krojanker Str. 23), 21502 Geesthacht, Langer Kamp 24. – Am 11.12. Gisela **Marker**, geb. Hermann (Lange Str. 13), 68809 Neulussheim, Lussardstr. 4. – Am 19.12. Christa **Scheffel**, geb. Both (Im Grunde 11), 19089 Crivitz, Breitscheidstr. 9. – Am 31.12. Eva **Weiber**, geb. Krause (Dirschauer Str. 50), 38116 Braunschweig, Fremersdorfer Str. 24. – Am 2.12. Erich **Wendland** (Schlochau-er Str. 9), 61273 Wehrheim, Buchenweg 17. – Am 22.12. Christel **Wessels**, geb. Wollschläger (Jahnstr. 20), 30419 Hannover, Quantelholz 3. – Am 20.12. Ursula **Schultz**, geb. Lüttke (Schmiedestr. 8), 17375 Altwarp, Südstr. 141. – Am 16.12. Brigitte **Heß**, geb. Kadow (Eichblattstr. 21), 44139 Dortmund, Meissener Str. 52. – Am 27.12. Irmgard **Hill**, geb. Schulz (Schlosserstr. 3), 12529 Berlin, Weidenweg 35. – Am 3.12. Paul **Ortel** (Fritz-Reuter-Str. 23), 57413 Finnentrop, Droste-Hülshoff-Str. 8. – Am 3.12. Edeltraud **Hasse** (Hindenburgplatz 13), 15344 Strausberg, Josef-Zettler-Ring 1. – Am 21.12. Christel **Breng**, geb. Kaspers (Hantkestr. 13), 14199 Berlin, Miquelstr. 5a.

78 Jahre: Am 8.12. Ursula **Habenicht**, geb. Reske (Kiefernweg 3 und Hindenburgplatz), 18057 Rostock, Bergstr. 1.

– Am 18.12. Heinz **Herzberg** (Ackerstr. 7), 41539 Dormagen, Brandenburger Str. 8. – Am 20.12. Dr. med. Norbert **Kathke** (Bismarckstr. 64), 81543 München, Candidstr. 26. – Am 19.12. Gerhard **Lobotzki** (Eichberger Str. 8), 13583 Berlin, Wustermarker Str. 93. – Am 6.12. Hildegard **Schröder**, geb. Gradtke (Buchenweg 9), 18569 Schaprode, Lange Str. 29. – Am 23.12. Georg **Weiß** (Grabauer Str. 20), 25524 Itzehoe, Breslauer Str. 18. – Am 24.12. Horst **Lange** (Kulmer Str. 1), 38446 Wolfsburg, Nordsteimker Str. 1, Emmaus-Haus St. A1. – Am 7.12. Irmgard **Haeske**, geb. Baruschke (Gartenstr. 46), 30880 Laatzen, Ziegelstr. 7. – Am 8.12. Irmgard **Ehlers** (Boelckestr. 6), 38159 Vechelde, Schäferstr. 1. – Am 26.12. Gisela **Müller**, geb. Kunert (Gneisenaust. 33), 14471 Potsdam, Zeppelinstr. 170/14. – Am 24.12. Ulrich **Zahn** (Albrechtstr. 5/Bromberger Str. 2), 63452 Hanau, Brucknerstr. 67.

77 Jahre: Am 17.12. Hans **Aßmann** (Schmiedestr. 60), 60599 Frankfurt, Wendelsweg 109. – Am 30.12. Ruth **Grams**, geb. Döbel (Plöttker Str. 6), 30627 Hannover, Sperlingsfeld 49. – Am 11.12. Waltraud **Keuzel**, geb. Kroll (Plöttker Str.), 45881 Gelsenkirchen, Hüttweg 2. – Am 4.12. Wolfgang **Kühnel** (Berliner Str. 6), 21149 Hamburg, Cuxhavener Str. 275. – Am 3.12. Günter **Pohl** (Ackerstr. 49), 24782 Büdelsdorf, Friedrich-Hebbel-Str. 6. – Am 10.12. Winfried **Schulz** (Neue Bahnhofstr. 9), 10719 Berlin, Pfalzbürger Str. 6. – Am 17.12. Gisela **Süß**, geb. Stolz (Königsblicher Str. 108), 30163 Hannover, Göbelstr. 7. – Am 5.12. Max **Wagner** (Grünstr. 18), 84130 Dingolfing, Krautaustr. 34. – Am 8.12. Gerda **Winter**, geb. Müller (Krojanker Str. 48), 60316 Frankfurt, Elkenbachstr. 57. – Am 10.12. Horst **Witte** (Kleine Kirchstr. 2), 24376 Kappeln, Lusthof 11. – Am 18.12. Christel **Wolfram**, geb. Steinberg (Teichstr. 1), 45239 Essen, Scheppener Weg 121. – Am 2.12. Gerhard **Müller** (Uhländstr. 22), 22850 Norderstedt, Immenhorst 13c. – Am 14.12. Horst **Rüter** (Erlenweg 6), 45525 Hattingen, Roonstr. 12. – Am 23.12. Christel **Borrmann**, geb. Kuich (Grabauer Str. 20), 38108 Braunschweig, Bodelschwinghstr. 13. – Am 30.12. Ursula **Nehring**, geb. Reetz (?), 39576 Stendal, Katharinenstr. 1. – Am 1.12. Klaus **Wunsch** (Gartenstr. 53), 31141 Hildesheim, Yorkstr. 45. – Am 8.12. Siegfried **Görnig** (Ackerstr. 9), 24537 Neumünster, Ulmenweg 53. – Am 26.12. Ursula **Baack**, geb. Priebe (Westendstr. 13), 28231 Bremen, Stralsunder Str. 24.

76 Jahre: Am 22.12. Christel **Jürgens**, geb. Gorzny (Kurze Str. 11), 40217 Düsseldorf, Bachstr. 158. – Am 27.12. Hans **Badur** (Gr. Kirchstr. 25/Brunnenstr. 8), 10711 Berlin, Katharinenstr. 21. – Am 23.12. Brigitte **Buttkus**, geb.

Schultz (Jastrower Allee 7), 29525 Uelzen, Heinrich-Meyerholz-Str. 19. – Am 29.12. Hannelore **Glander**, geb. Marcks (Memeler Str. 13), 27794 Hude, Bachstr. 26. – Am 23.12. Hannelore **Henn**, geb. Brosteck (Westendstr. 47), 40468 Düsseldorf, Im Huferfeld 12. – Am 30.12. Ursula **Hörnke** (Rüsterallee 31), 18069 Rostock, Werner-Seelenbinder-Str. 46. – Am 26.12. Christel **Kött**, geb. Schornik (Feastr. 108), 56170 Bendorf, Brexbachstr. 25. – Am 10.12. Dr. Friedrich-Wilhelm **Kremer** (Hermann-Löns-Str. 1), 51375 Leverkusen, Paul-Klee-Str. 44. – Am 21.12. Monika **Krüger** (Wasserstr. 3), 34414 Germete, Haus 74. – Am 7.12. Leonhard **Manthey** (Alte Bahnhofstr. 9), 49134 Wallenhorst, Talstr. 11. – Am 12.12. Johannes **Schreiber** (Tannenweg 2), 32791 Lage, Kantstr. 21. – Am 24.12. Werner **Kietzmänn** (Gnesener Str. 19), 23795 Bad Segeberg, An der Trave 56. – Am 17.12. Hans-Ulrich **Bergknecht** (Friedrichstr. 24a), 48529 Nordhorn, Bahnhofstr. 15. – Am 31.12. Helmut **Huth** (Krojanker Str. 5), 22941 Bargteheide, Bachstr. 50. – Am 13.12. Christian **Pitzke** (Mühlenstr. 7), 83451 Piding, Lindenstr. 20. – Am 5.12. Ursula **Schmalzer**, geb. Voßberg (Selgenauer Str. 187), 01979 Lauchhammer, Wilhelm-Külz-Str. 25. – Am 17.12. Bodo **Walenta** (Gr. Kirchstr. 21), 30455 Hannover, Sintenienweg 4. – Am 18.12. Horst **Lehmann** (Berliner Str.), 18435 Stralsund, Friedrich-Engels-Str. 12a. – Am 8.12. Helene **Rosenfelder**, geb. Grams (Koschütz, Kröcherstr.), 78052 Villingen, Stettiner Str. 10.

75 Jahre: Am 22.12. Irmtraut **Fischer**, geb. Damerow (Alte Bahnhofstr. 28), 31860 Emmerthal, Voremburg 11. – Am 5.12. Hans **Fliegner** (Schlageterstr. 1), 13158 Berlin, Tollerstr. 25. – Am 7.12. Prof. Dr. Ulrich **Garske** (Ringstr. 37), 58454 Witten, Passmannstr. 1. – Am 30.12. Gertrud **Jungerberg**, geb. Panke (Königsblicher Str. 115), 94469 Degendorf, Eggerstr. 47. – Am 30.12. Ruth **Käker**, geb. Lippka (Feastr. 46), 22145 Hamburg, Von-Suppé-Str. 28. – Am 21.12. Felizitas **Klotz**, geb. Ziegler (Königsblicher Str. 17), 13407 Berlin, Frauenfelder Weg 6. – Am 18.12. Elisabeth **Meinert**, geb. Wollny (Koschützer Str. 9), 72116 Mössingen, Rotdornweg 7. – Am 5.12. Joost **Nast** (?), 31234 Edemissen, Eichenweg 20. – Am 21.12. Manfred **Patzer** (Selgenauer Str. 3), 58095 Hagen, Weißdornweg 14. – Am 2.12. Anneliese **Ringat**, geb. Goede (Berliner Str. 69), 17089 Groß-Below, Dorfstr. 34. – Am 16.12. Brunhilde **Wunder**, geb. Stellmacher (Friedrichstr. 21), 28717 Bremen, Stolper Str. 3. – Am 10.12. Ulrich **Zapkau** (Ackerstr. 64), 35390 Giessen, Kreuzplatz 12. – Am 15.12. Else **Brunn** (Krojanker Str. 105), 14774 Brandenburg, Koenigsmarckstr. 6. – Am 15.12. Gerda **Lange**, geb. Vanselow (Roonstr. 1), 75172 Pforzheim, Frankstr. 137. – Am 18.12.

Horst **Stein** (Tannenweg 54), 49599 Voltlage, Woeste 3. – Am 27.12. Hannelore **Muth** (Schrotzer Str. 19), 35321 Laubach, Laubertalstr. 64. – Am 3.12. Erna **Zepernick**, geb. Maek (Pap-pelweg 4), 14712 Rathenow, Walde-marstr. 30. – Am 19.12. Werner **Prill** (Schmilau), 14542 Plessow, Chaussee-str. 10.

74 Jahre: Am 10.12. Erika **Stellfeldt**, geb. Litz (Bromberger Str. 7–9), 31303 Burgdorf, Liebermannstr. 16. – Am 13.12. Gerhard **Gammradt** (Flurstr. 1), 54531 Wallscheid, Hauptstr. 5. – Am 4.12. Ursula **Hoppe**, geb. Stoeck (Kol-marer Str. 78), 22869 Schenefeld, Parksee 13. – Am 3.12. Werner **Krenz** (Königsblicher Str. 148), 25376 Kremp-dorf, Am Altendeich 74. – Am 13.12. Erwin **Maiwald** (Schmiedestr. 14), 42283 Wuppertal, Hohenstein 72. – Am 22.12. Helmut **Müller-Burow** (Eich-berger Str. 33), 19059 Schwerin, Les-singstr. 23. – Am 1.12. Joachim **Pohl** (Ackerstr. 49), 24159 Kiel, Langenfelde 107. – Am 23.12. Christel **Stichlok**, geb. Gollnast (Friedheimer Str. 16), 91486 Uehlfeld, Parkstr. 1. – Am 10.12. Eva **Thiem**, geb. Iwertowski (Konitzer Str. 22), 14774 Brandenburg, Rathaus-str. 16. – Am 9.12. Hannelore **Witte**, geb. Kreye (Koehlmannstr. 12), 58095 Hagen, Södingstr. 24. – Am 5.12. Barbara **Zimmermann**, geb. Schattner (Westendstr. 18), 39576 Stendal, Blu-menthalstr. 16. – Am 1.12. Erich **Zorn** (Martinstr. 32), 19322 Wittenberge, Fritz-Walter-Str. 6. – Am 9.12. Karl-Heinz **Dahlke** (Martinstr. 7), 36377 Schenkklengsfeld, Kleiststr. 22. – Am 12.12. Helene **Jurga**, geb. Witt (Schüt-zenstr. 3), 13086 Berlin, Pistoriusstr. 104.

73 Jahre: Am 27.12. Inge **Brinkmann**, geb. Wandrey (Karlsberg/Sandsee 8), 19059 Schwerin, Lübecker Str. 248. – Am 1.12. Edith **Maaß**, geb. Klawitter (Alte Bahnhofstr. 43/44), 26683 Sater-land, Danziger Str. 22. – Am 6.12. Dorothea **Müllegger**, geb. Stangens (Kirchstr. 6), 86157 Augsburg, Höggstr. 7d. – Am 7.12. Edeltraut **Ide**, geb. Bethke (Ackerstr. 47a), 19372 Stein-beck, Dorfstr. 15. – Am 7.12. Wolfgang **Mix** (Lange Str. 7), 57072 Siegen, Gu-stav-v.-Mevisen-Str. 7. – Am 9.12. Christel **Bremser**, geb. Kaatz (Dirschau-er Str. 9), 51109 Köln, Eggerbachstr. 4. – Am 10.12. Alfred **Flörke** (Flughallen-str. 11), 23562 Lübeck, Dorfstr. 7a. – Am 12.12. Barbara **Pochocka**, geb. Schaf-ranke (Uscher Str. 3), PL 64-920 Piła, ul. Snideckich 2/4. – Am 14.12. Christel **Prahl**, geb. Galow (Bromberger Str. 31), 13627 Berlin, Heilmannring 66b. – Am 16.12. Christa **Kollmorgen**, geb. Micha-lek (Dirschau Str. 56), 47137 Duis-burg, Lakumer Str. 26. – Am 20.12. Paul **Kobs** (Werkstättenstr. 6), 44289 Dort-mund, Schlagbaumstr. 174a. – Am 22.12. Günter **Wendland** (Buddestr. 3), 25813 Husum, Legienstr. 92. – Am

26.12. Christa **Querg**, geb. Schülke (Meisenweg 6), 22301 Hamburg, Heid-berg 14. – Am 31.12. Edith **Beier**, geb. Brandt (Grabauer Str. 5), 71034 Böb-lingen, Holzgerlinger Weg 7. – Am 31.12. Dieter **Boelk** (Ringstr. 35), 29525 Uelzen, Hoeferkamp 31. – Am 31.12. Eckart **Reichow** (Ackerstr. 34), 22419 Hamburg, Foorthkamp 46. – Am 3.12. Werner **Birkholz** (?), CAN Winnipeg, Manitoba 288 Kingsway Ave. – Am 16.12. Hildegard **Reher**, geb. Loeper (Gartenstr. 58), 06110 Halle, Niemeyer-str. 4.

72 Jahre: Am 5.12. Manfred **Altenburg** (Wiesenstr. 1), 28757 Bremen, Aumun-der Feldstr. 16. – Am 8.12. Dietrich **Meier** (Flurstr. 9), 49757 Werlte, Bahn-hofstr. 22. – Am 18.12. Manfred **Bundt** (Kolmarer Str. 10), 18435 Stralsund, Rudolf-Virchow-Str. 1. – Am 20.12. Ingrid **Eichert**, geb. Priebe (Hinden-burgplatz 10), 65510 Idstein, Am Born-graben 23. – Am 23.12. Margot **Schrek-kenbach**, geb. Eggert (Hasselort 4), 79664 Wehr, Brühlstr. 30a. – Am 24.12. Christa **Herold** (Dirschau Str. 10), 87600 Kaufbeuren, Hans-Seibold-Str. 14. – Am 25.12. Christel **Kukla** (?), 26655 Westerstede, Am Holtkamp 27a. – Am 25.12. Hanns-Gert **Schnabel** (Zeughausstr. 12), 21614 Buxtehude, Lessingstr. 11. – Am 26.12. Wilfried **Fonrobert** (Liebentaler Str. 7), 40724 **Hilden**, Lodenheide 7a. – Am 27.12. Horst-Jürgen **Birr** (Koehlmannstr. 15), 12309 Berlin, Pechsteinstr. 15. – Am 27.12. Hannelore **Filter**, geb. Molden-hauer (Kolmarer Str. 7), 47839 Krefeld, Am Schützenhof 2.

71 Jahre: Am 2.12. Brigitte **Gumpert**, geb. Kind (Alte Bahnhofstr. 19), 38667 Bad Harzburg, Bismarckstr. 74. – Am 2.12. Brigitte **Poeppel** (Bergenhörster Str. 26), 21509 Glinde, Stettiner Weg 6c. – Am 2.12. Horst **Priebe** (Schmiedestr. 17), 31224 Peine, Winkel 24. – Am 5.12. Horst **Loeper** (Gartenstr. 58), 17358 Torgelow, Kopernikusstr. 40. – Am 6.12. Gertraud **Kopczynska**, geb. Napierala (Dirschau Str. 26), PL-64-850 Ujście, ul. Hanki Sawickiej 3. – Am 7.12. Hannelore **Booch**, geb. Deckert (?), 88400 Biberach, Riedlinger Str. 49. – Am 10.12. Rosemarie **Wolff**, geb. Warsinski (Derfflingerstr. 1), 38820 Hal-berstadt, Schmiedestr. 10. – Am 12.12. Christel **Witz**, geb. Wirth (Schützenstr. 64), 52396 Hasenfeld, Brementhaler Str. 23. – Am 13.12. Manfred **Golz** (Plöttker Str. 59), 42289 Wuppertal, Hainholz 51. – Am 15.12. Horst **Karg** (Gönner Weg 66), 29525 Uelzen, Hollenriede 14. – Am 16.12. Dörte **Haedecke**, geb. Illner (Bergstr. 10), 39118 Magdeburg, Quit-tenweg 7. – Am 17.12. Helga **Höcker**, geb. Krüger (Kirchstr. 21), 72293 Glat-ten, Schappachstr. 22. – Am 17.12. Siegfried **Noeske** (Gönner Weg 29), 31311 Uetze, Bahnhofstr. 78a. – Am 19.12. Inge **Fox**, geb. Brüning (Zeughausstr. 2), 28329 Bremen, Utenhorst 18. – Am

22.12. Margot **Höpfner**, geb. Heide-krüger (Alte Bahnhofstr.), 97236 Ran-desacker, Untere Beerer 2. – Am 22.12. Brigitta **Nitert**, geb. Beyer (Buchenweg 2), 10587 Berlin, Iburger Ufer 6. – Am 23.12. Magdalena **Lutz**, geb. Ringwel-ski (Breite Str. 8), 63743 Aschaffenburg, Wagnerstr. 19. – Am 23.12. Christel **Re-depenning**, geb. Schewe (Feastr. 119), 21070 Hamburg, Hanhoopsfeld 16d. – Am 24.12. Christel **Cichon**, geb. Schmidt (Jastrower Allee 60), 12247 Berlin, Dürkheimer Str. 13. – Am 24.12. Christel **Pott**, geb. Affeld (Fritz-Reuter-Str. 11), 47167 Duisburg, Im Neuen-kamp 20. – Am 28.12. Helga **Wadas**, geb. Kopczynski (Schmiedestr. 21), 14727 Premnitz, Str. der Freundschaft 30. – Am 31.12. Evamaria **Schneider**, geb. Weckwerth (Zeughausstr. 3), 28325 Bremen, Luger Str. 14.

70 Jahre: Am 2.12. Kurt **Fuhrmann** (Plöttker Str. 57), 21509 Glinde, Sebold-str. 5. – Am 2.12. Dietrich **Kirstein** (Kö-nigsblicher Str. 57), 16945 Warnsdorf, Treheimer Weg, Post Melanie Rosengar-ten. – Am 3.12. Rudi **Schmidt** (Schüt-zenstr. 185), 21680 Stade, Horsterstr. 4. – Am 3.12. Christa **Sonnenburg** (Gar-tenstr. 18), 24148 Kiel, Katharinenstr. 10. – Am 4.12. Hannelore **Wegiel**, geb. Medau (Tucheler Str. 31), PL 64-920 Piła, ul. Robotnicza 29. – Am 7.12. Norbert **Gogolin** (Bismarckstr. 23), 18437 Stralsund, Kieler Ring 19. – Am 7.12. Helga **Schulte**, geb. Spors (Karlstr. 25), 59067 Hamm, Am Gallberg 61. – Am 7.12. Heinz **Winter** (Bromberger Str. 36), 48599 Gronau, Eisenbahnweg 21a. – Am 9.12. Edith **Kratz**, geb. Kapitke (Dirschau Str. 4), 30455 Hannover, Flintweg 24. – Am 9.12. Manfred **Stein** (Tannenweg 54), 49751 Werpeloh, Zum Steinkamp 8. – Am 10.12. Helga **Fer-selau**, geb. Grams (Schmiedestr. 44), 39590 Tangermünde, Lüderitzer Str. 5. – Am 11.12. Gerhard **Fürstenau** (Selge-nauer Str. 165), 50859 Köln, Am Heid-stamm 58. – Am 11.12. Alfred **Jonitz** (Dreierstr. 4), 49393 Löhne, Rostocker Str. 11. – Am 17.12. Brigitte **Held**, geb. Gassner (Berliner Str. 30), 79618 Rhein-felden, Talstr. 19. – Am 19.12. Hildegard **Kulassek**, geb. Dorau (Lange Str. 39), 66955 Pirmasens, Fahnenstr. 34. – Am 20.12. Edith **Glaser**, geb. Fiehn (Plöttker Str. 7), 39517 Tangerhütte, Albert-Schweitzer-Str. 6. – Am 20.12. Christine **Nissen**, geb. Wippich (Breite Str. 4), 24937 Flensburg, Geschwister-Scholl-Str. 4. – Am 26.12. Gisela **Nährer** (Neu-stettiner Str. 104), 91719 Heidenheim, Dießbrücke 9. – Am 27.12. Werner **Manns** (Goethering 64), 24232 Schön-kirchen, Kätnersredder 112. – Am 29.12. Eva-Maria **Brandt**, geb. Bock (Feastr. 200), 19061 Schwerin, Buchholzallee 23. – Am 31.12. Hannelore **Jaensch**, geb. Schwanke (Königsblicher Str. 152), 39576 Stendal, Heerener Str. 9. – Am 31.12. Brigitte **Szombart**, geb. Stern-berg (Klappsteiner Weg 7), 24802 Bokel.

Fahrschüler

Erinnerungen eines Schlopper Jungen

(Fortsetzung von 10/05, S. 9)

Im Wechsel waren vor unseren Zug Lokomotiven unterschiedlichen Typs gekoppelt. An den Tagen, an denen uns die bullige, modern aussehende „Oeser“ zog, hatte ich das Gefühl, sicherer und schneller ans Ziel zu gelangen. Die altertümlichen Loks mit den langen Schornsteinen erschienen mir weniger Vertrauen erweckend, aber auch diese schnauften die Strecke exakt in der vom Fahrplan vorgegebenen Zeit ab. Die „Oeser“ hätte ich am liebsten jedes Mal gestreichelt.

Als ein Schatten huschte die Tützer Straßenbrücke über den Zug hinweg, und die Sicht über den Kleinen Teich auf den Ritterberg wurde frei. Stacho Tafelski hat vielleicht schon ausgeschlafen, oder genehmigte er sich noch ein paar Minuten? Sein Schulweg vom hohen Ende des Ritterberges bis auf die gegenüberliegende Höhe war wohl der längste für einen Klassenkameraden aus der Stadt.

Während des folgenden Fahrabschnitts durch Kiefernwald könnten Blicke aus dem Fenster Wintererinnerungen an den schneebedeckten Knochenberg rechter Hand sowie die Hopfenbrücher linker Hand des Gleises wecken und zu Abschweifungen in den Winter verleiten. Die Notwendigkeit, Hausaufgaben anzufertigen (warum hießen diese so, wäre nicht für Fahrschüler „Eisenbahnaufgaben“ richtiger?), setzte sich über die Träumerei durch.

Kaum die Bücher aufgeschlagen, schallte es ins Abteil „Diiiie Fahrkarten!“ Diese im Befehlston vorgebrachte Bitte des Schaffners, meist war es Herr Schulz, erfüllten wir zügig, denn die Arbeit für die Schule war jetzt wichtig. Ich wollte ihm auch immer beweisen, daß ich Fahrtberechtigung besaß, wollte für Problemsituationen bei ihm Nachsicht erheischen. Solche Situation kam sicher. Also, sofort die Monatskarte stolz erhoben und Herrn Schulz entgegen gestreckt. Seine Hand mit der Lochzange zuckte. Nahmen wir Fahrschüler ihm die Freude zu lochen? Monatskarten blieben unversehrt. Herr Schulz kehrte uns schnell den Rücken. Er war so sehr Respekt gebietender Schaffner, daß es meinerseits keinen Anlaß gab, ein paar Worte mit ihm zu wechseln. Mit einer Ausnahme. Fast an jedem Monatsersten hatte ich keine neue Monatskarte. Da mußte ich versuchen, ihn zu beschwichtigen. Nach seiner Auffassung konnte es nicht sein, daß ein Fahrschüler am Monatsanfang ohne Fahrkarte im Zug saß, den er führte. Aber der Kaufwillige hatte am Morgen des Monatsletzten wie am Monatsersten Mühe, den Zug zu erreichen, wie bereits dargestellt, geschweige denn hatte er Zeit, eine Fahrkarte zu erwerben. Am Monatsletzten wurde bei der Heimkehr ausgestiegen wie immer, das heißt, es gab noch viel über den

Schultag zu erzählen, es waren Verabredungen für den Nachmittag zu treffen, so daß trotz des Geldes in der Tasche der Fahrkartenkauf vergessen wurde. Die Schande des angekündigten Rauswurfs wollte ich nicht erleben.

Eine letzte Chance dazu hätte unser Schaffner Anfang April 1945 gehabt. Ich saß in der Kleinbahn Altentreptow über Wildberg nach Demmin. „Diiiie Zugestiegenen!“ Die Stimme kennst du doch? Ich drehte mich um und sah den schmalen Schaffner Schulz in seiner an den Schultern nach langer Dienstzeit leicht ergrauten Eisenbahneruniform. Zuerst ein kleiner Schreck, denn der ehemalige Fahrschüler denkt sofort an die nicht vorhandene Monatskarte. Tief durchgeatmet, mit freundlichem Lächeln an „meinen“ Schaffner gewandt: „Einmal Demmin, leider nicht nach Deutsch Krone.“ – „Ja Junge, leider, leider“, ein Glanz kam in die Augen des alten Mannes.

In Schloppe am Abend des Monatsersten, die Vorwürfe und Androhungen des Schaffners noch in den Ohren, radelte ich zum Bahnhof, um die Karte zu kaufen. Ich brauchte die Tiraden nie zweimal zu hören, kann deshalb auch nicht sagen, ob eine Mitnahmeverweigerung wahr geworden wäre.

Nun wieder konzentriert an die Lernarbeit, so daß ich nur oberflächlich bemerke, wie unsere Bahn das Gut Werthsburg mit seiner Brennelei passierte. Wieder einmal stand ein Kesselwagen auf dem Anschlußgleis. Ob der voller trinkbarem Alkohol war? Durften die Brenneleiarbeiter ab und zu probieren? Warum kam fast jeden Abend nach seiner Schicht in der Brennelei Herr Wegner zu uns an die Theke, holte ein Fläschchen aus der Brusttasche und ließ es füllen? Er dürfte das doch nicht nötig haben bei den Schnapsmengen, mit denen er täglich zu tun hatte.

Über ebene Felder näherte sich der Zug dem Übergang der Reichsstraße 1. Die kleine Lok war nicht mehr wiederzuerkennen. Sie schnaufte, zischte und polterte, dazu stieß sie gellende Pfiffe aus und ließ ihr Läutewerk erklingen. Unüberhörbar und an dieser Stelle auch unübersehbar, so daß Unfälle ganz selten waren, ich erlebte keinen. Nicht an jeder Straße wurde solch Getöse gemacht. Es mußte am Schienenstrang das Schild „LP“ stehen. Als ich mit der Kleinbahnwissenschaft noch nicht vertraut war, vermutete ich manche Deutung der Bahnschilder: Vorsicht Laien passieren! Lampe putzen! Lupinen pflücken erlaubt; und bei „PP“ kam mir sogar Pinkelpause in den Sinn. Vor dieser Straßenquerung wurde vom Schild verordnet, ausgiebig geläutet und gepfiffen.

Den Bahnhof Buchholz/Krumpohl, an dem der Zug hielt, aber selten jemand einstieg, bedachte das Züglein auch mit viel Läuten und Pfiffen. Dann kam Ruschendorf in Sicht, das heißt, nur das kleine Bahnhofsgebäude, manchmal mit Grubenholz beladene Waggons. Weit und breit war kein Dorf zu sehen, nur Bäume und die Schneidemühler Chaussee. Mein Gedanke

war immer, wie kann man einen Bahnhof mitten in den Wald setzen? Es hatte wohl doch seinen Sinn, Herr Schulz mußte jedenfalls auf den Bahnsteig springen und das Pfeifsignal zur Abfahrt geben.

Bis Mellentin/Eichfier mußten die Schularbeiten zum größten Teil fertiggestellt sein, denn ab hier kam durch Zustiegende Bewegung in die Wagen. Unser Schutzmechanismus setzte sofort ein, wenn erkennbar wurde, daß Fahrgäste mit uns das Abteil teilen wollten. Die selbst gebastelten Pfeifen wurden hervorgeholt. Sie waren aus einem mit Löffelbohrer ausgehöhlten Stück Forkenstiel, einem halb fingerlangen Holunderzweig, dessen weicher Inhalt sich leicht entfernen ließ, und als Mundstück aus einem Stückchen Haselrute gefertigt. Diese Pfeifen sahen furchterregend aus, sollten sie auch. Gestopft wurden sie mit allen greifbaren Blättern, bevorzugt waren Birke, Linde, Brombeere und Rose. Dieses aber nur, nachdem es mißglückt war, Tabakblätter, die zufällig meinen und Heinz Reetz' Weg aus einem Garten begleitet hatten, zu rauchfähigem Pfeifentabak zu verarbeiten. Wir sollten nach Ratschlägen älterer Jungen die Blätter in dunkelbraunem Sack eingeschlagen unter Heupackung schwitzen lassen. Unser Tabak war nach wenigen Tagen verfault. Also im Bahnabteil die Pfeifen mit Ersatztabak gestopft, angezündet und mehr geblasen als geraucht. Die Wirkung war verblüffend. Eintrittswillige zogen sich sofort zurück. Wir mußten nur ganz flink die Raucherzeugungsgeräte (Gestankserzeugung?) verstecken, bevor Schaffner Schulz einen erneuten Fahrkartenknipsrundgang machte. Mit bösem Blick rümpfte er die Nase. Zu Taschenkontrollen ist es nie gekommen.

(Schluß folgt)

Hans-Joachim Stelter

Carlstraße 36

17235 Neustrelitz

Telefon (03981) 200118

Wer kann Auskunft geben?

Das stattliche Buchwald-Restaurant in Deutsch Krone können wir in der uns bekannten Form noch auf zahlreichen Ansichtskarten und Fotos bewundern. Aber es gab schon einen Vorgänger, der angeblich abgebrannt ist.

Wer kann darüber Auskunft geben?
Für jede Nachricht bin ich dankbar.

Heinz Dommach

Arnold-Zweig-Straße 59

16435 Stralsund

Telefon (03831) 396910

Im Urlaub trifft man fast immer nette Menschen, da jeder sich bemüht, dort anders zu sein als zu Hause.

Sigmund Graff

Aus unserem Terminkalender

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernimmt der Schriftleiter keine Gewähr!

• **BERLIN** – Die Heimatgruppe Schneidemühl/Deutsch Krone/Jastrow trifft sich am Mittwoch, dem 14. Dezember 2005, um 14 Uhr im Intercity-Restaurant, Raum Frankfurt im Bahnhof Zoologischer Garten, Hardenbergplatz 9-11, 10623 Berlin. Anreisemöglichkeit mit S-Bahn, U-Bahn und Bus bis Bahnhof Zoologischer Garten. – **Edeltraut Nagel**, Memelstraße 19, 23554 Lübeck, Telefon (04 51) 40 16 49.

• **BIELEFELD** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich am Montag, dem 19. Dezember 2005, um 14 Uhr in den Räumen der Ost-deutschen Landmannschaft in Bielefeld, Wilhelmstraße 13 (6. Etage). – **Gerhard Krüger**, Großdornberger Straße 21, 33619 Bielefeld, Telefon (05 21) 10 38 99.

• **BRANDENBURG/KIRCHMÖSER UND STENDAL** – Die Heimatkreisgruppe Schneidemühl trifft sich am Donnerstag, dem 08. Dezember 2005, um 15 Uhr im Klubhaus des Eisenbahner-Sportvereins, Abteilung Segeln, Am Seegarten im Ortsteil Kirchmöser. Gäste sind herzlich willkommen. – **Jochen Schäfer**, Wredowplatz 3, 14776 Brandenburg, Telefon (03 81) 22 33 32.

• **HAMBURG** – Grenzmarkgruppe: Gruppentreffen jeden zweiten Mittwoch im Monat von 15 bis 18 Uhr im Maritim-Hotel „Reichshof“, Kirchenallee 34-36, 20099 Hamburg (drei Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof). Landsleute und Heimatfreunde mit Gästen sind herzlich willkommen. – **Wilfried Dallmann**, Perckentinweg 10, 22455 Hamburg, Telefon (040) 5 51 50 60.

• **HAMBURG** – Die Heimatgruppe des Kreises Deutsch Krone in Hamburg und Umgebung trifft sich am Dienstag, dem 6. Dezember 2005, um 16 Uhr im Maritim-Hotel „Reichshof“ in der Kirchenallee 34-36 zu einem gemütlichen Beisammensein mit Grünkohlessen. Gäste sind herzlich willkommen. Anreisemöglichkeiten: Mit der U-Bahn und S-Bahn bis Station Hauptbahnhof. Das Maritim-Hotel „Reichshof“ ist links neben dem Schauspielhaus. Wir bitten um regen Besuch und gute Stimmung. Anmeldung erbeten bis Donnerstag, den 24. November 2005, bei **Hans Roese**, Telefon (040) 6 41 93 07.

• **HANNOVER** – Alle Schneidemühler und Deutsch Kroner treffen sich jeweils am zweiten Dienstag eines jeden Monats in der Empore der Stadthalle um 15 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. – **Edith Affeldt**, Peiner Straße 69, 30519 Hannover, Telefon (05 11) 84 16 64.

• **LÜBECK** – Lübecker Heimatgruppe Schneidemühl-Netzekreis-Deutsch Krone: Wir treffen uns wieder am Dienstag, dem

22. November 2005, ab 15 Uhr im Hotel „Hanseatischer Hof“ (Holsten-Residenz), Wisbystraße 7-9. – **Horst Vahldick**, Richard-Wagner-Straße 6, 22556 Lübeck, Telefon (04 51) 47 60 09.

• **MÜNCHEN** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich zu ihren Heimatabenden jeweils am ersten Freitag im Monat um 15 Uhr im „Haus des Deutschen Ostens“, Am Lilienberg 5, 81669 München, Nähe S-Bahnhof Rosenheimer Platz. – **Erwin Kantke**, Arnulfstraße 103, 80634 München, Telefon (089) 16 61 32.

• **OBERURSEL** – Pommern, West- und Ostpreußen treffen sich am Dienstag, dem 8. November 2005, um 14.30 Uhr in der Stadthalle in Oberursel, Rathausplatz, Raum Oberstedten: „Besinnliche Stunde“. – Am Samstag, dem 26. November 2005, um 14.30 Uhr im Parkhotel Waldlust, Hohemarkstraße 168, in Oberursel: „Vorweihnachtlicher Nachmittag“. – **Heinz Witt**, Oberstedter Straße 4, 61440 Oberursel, Telefon (061 71) 2 56 19.

• **ROSTOCK** – Treffen der Heimatkreisgruppe Schneidemühl, Flatow, Netzekreis und Schlochau in Rostock im Betreuungszentrum der Volkssolidarität Rostock-Reuthersagen, Etkar-André-Straße 53 a, wieder am Donnerstag, dem 3. November 2005, um 14 Uhr; dann wieder am Donnerstag, dem 1. Dezember 2005. – **Renate Eitner**, Arpelweg 6, 18146 Rostock, Telefon (03 81) 68 05 58.

• **ROSTOCK** – Die Heimatkreisgruppe Deutsch Krone/Neustettin/Dramburg trifft sich an jedem dritten Donnerstag des Monats um 10 Uhr im Seniorentreff der Arbeiterwohlfahrt Rostock-Schmarl, Roald-Amundsen-Straße 24. – **Brigitta Andresen**, Koch-Gotha-Straße 24, 18055 Rostock, Telefon (03 81) 4 99 66 87.

Bitte unbedingt beachten!

50 Jahre Patenschaft

Wie schon in der vorhergehenden Ausgabe mitgeteilt wurde, besteht die Patenschaft zwischen der Gemeinde Bad Essen und der Stadt Deutsch Krone sowie zwischen dem Landkreis Osnabrück und dem Kreis Deutsch Krone am 18. August 2006 50 Jahre.

Dieses Jubiläum soll vom **18. bis 20. August 2006** in angemessener Form begangen werden. Das sonst in der zweiten Woche vor Pfingsten stattfindende **Heimattreffen** wird auf diese Zeit verlegt. Merken Sie sich bitte diesen Termin vor und sorgen Sie am besten schon jetzt für eine Unterkunft. Nähere Hinweise erfolgen in den kommenden Monaten

**Der Vorstand des Heimatkreises
Deutsch Krone**

Reisen in die Heimat 2006

Mit unserem bekannten Reiseunternehmen habe ich für das **Jahr 2006** zwei Omnibusfahrten vereinbart. Die erste Reise führt uns wie immer nach **Tütz**.

Die zweite Reise ist eine **Masurenrundfahrt** mit Aufenthalt in **Tütz, Sensburg und Elbing**.

Die Fahrten finden statt:

Vom 29. Juni bis zum 6. Juli 2006 nach Tütz.

Vom 2. bis zum 12. August 2006 Masuren-rundfahrt.

Zusteigemöglichkeiten bestehen in Oberursel, Köln, Bochum, Hannover sowie an den Autobahnrastplätzen der Autobahn A2 ab Autobahnkreuz Kamen bis Berliner Ring, Rastplatz Michendorf und am S-Bahnhof Königs-Wusterhausen.

Bei der **Fahrt nach Tütz** steht uns der Bus für Ausflüge (**Stettin, Kolberg, Posen**) sowie Fahrten in die Heimatorte Richtung **Märkisch Friedland, Schloppe, Deutsch Krone und Schneidemühl** zur Verfügung.

Bei der **Masurenrundfahrt** finden Ausflüge in bekannte Orte, Schifffahrt auf dem Spirding-See, Stakbootfahrt auf der Kruttinna und eine Schifffahrt auf dem Oberländischen Kanal statt.

Ausführliche Informationen und Anmeldungen erhalten Interessenten bei:

Heinz Witt

Oberstedter Straße 4

61440 Oberursel

Telefon/Fax (061 71) 2 56 19

Bitte schon vormerken

Reise in den Heimatkreis Deutsch Krone

Termin: 10. bis 17. Mai 2006

Kosten: 498,- Euro

Nähere Hinweise in den kommenden Heimatbriefen und bei

Edwin Mahlke

Maybachhof 11

45659 Recklinghausen

Telefon (023 61) 1 45 31

Vorschau

Das Jastrower Treffen findet vom 25. bis 28. Mai 2006 in Bad Rothenfelde im Haus Deutsch Krone statt. Weitere Informationen erfolgen.

Das Haus Deutsch Krone in Bad Rothenfelde nimmt Ihre Zimmer-Reservierung bereits entgegen.

Edeltraut Nagel

Memelstraße 19

23554 Lübeck

Telefon (04 51) 40 16 49

Weihnachtsfeier der HGK Rhein-Main, Frankfurt am Main

Die Heimatkreisgruppe Rhein-Main in Frankfurt am Main lädt sehr herzlich ein zur **Weihnachtsfeier** am Mittwoch, dem 21. Dezember 2005, um 15 Uhr in den Räumen des Hauses der Heimat, Porthstraße 10, Frankfurt am Main-Eckenheim.

Das **Haus der Heimat** ist zu erreichen mit der U-Bahnlinie 5 und der Buslinie 34, jeweils Haltestelle Eckenheimer Landstraße/Ecke Marbachweg, dann fünf Minuten Fußweg.

Ein reichhaltiges und interessantes Programm erwartet Sie neben viel Zeit für Gespräche.

Alle **Schneidemühler/Deutsch Kroner/Grenzmärker** sind herzlich willkommen. Bringen Sie Freunde und Bekannte mit! Ende der Feier etwa gegen 18 Uhr. – Anmeldung ist erwünscht.

Über Ihren Besuch würde sich freuen

Erwin Tonn

Auf der Lindenhöhe 21
60433 Frankfurt/Main

Telefon und Fax (0 69) 52 23 49

Meine Heimat Knakendorf

Nun ist es fast 60 Jahre her, daß wir unsere geliebte Heimat verlassen haben. Aber was heißt „verlassen“? Wir wurden 1946 ausgewiesen.

Die Knakendorfer Einwohner waren ja fast alle bis zu diesem Zeitpunkt noch da. Während dieser Zeit wurden noch einige in heimatlicher Erde begraben.

Meine Heimat habe ich nun schon einige Male wiedergesehen. Ich bewahre sie im Herzen, obwohl ich nun in Niedersachsen die meisten Lebensjahre verbracht habe. Wie ich schon einmal geschrieben habe, kümmere ich mich in Knakendorf auf dem Friedhof um das Massengrab. Nun habe ich auch für meinen Vater Otto Blawat einen kleinen Stein zur Erinnerung gesetzt, denn mit den Männern hat er Knakendorf verlassen. Man wußte ja lange nicht, daß er noch im Kreis Deutsch Krone sein Leben lassen mußte. Aber seine Ruhestätte liegt in Kramsk, zusammen mit Herrn Joerdell und noch zwei Unbekannten. Auch diese Stelle habe ich schon besucht und mit der Polin, die dort seit 1945 lebt, gesprochen. Sie war Augenzeugin dieser unmensch-



Knakendorf: Das Massengrab mit der Gedenktafel für meinen Vater Otto Blawat.

**Spenden für soziale Zwecke
erbittet der Heimatkreis Schneidemühl
auf das Konto Nr. 195 313
bei der Stadtparkasse Cuxhaven
(BLZ 241 500 01).**

lichen Tat. Auch in diesem Jahr war ich noch einmal dort, aber nicht allein, sondern mit Dorothea Berger geb. Joerdell. Nun haben wir nochmals von unseren Vätern Abschied genommen. Die Polen, die jetzt in unserer alten Heimat wohnen, nehmen uns sehr gastfreundlich auf. Sie wissen ja, daß wir nur zu Besuch kommen. Nun, mein Knakendorf, für dieses Jahr „lebe wohl“! Was früher selbstverständlich war, wird einem erst im Alter klar. Wie herrlich ist doch unsere Welt, wenn Gott die Hand darüber hält. Mit heimatlichem Gruß an alle Heimatverbundenen

Ursula Mund, geb. Blawat
(aus Knakendorf)
Alte Landstraße 9
31832 Springe
Telefon (0 50 41) 1 34 17



Meine Eltern Otto Blawat und Maria geb. Mielke, geb. am 9. 9. 1907 in Knakendorf.

Als die Kraft zu Ende ging, war's kein Sterben,
war's Erlösung.
In unseren Herzen wirst Du weiterleben.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer guten Mutter und Schwiegermutter, Oma und Uroma

Margarete Steinke

geb. Schur

* 13. 10. 1914

† 3. 9. 2005



In Liebe und Dankbarkeit:

**Gregor Steinke
Inge und Heinz
Norbert und Helga
Siegfried und Gabriele
Kevin und Janina
sowie alle Angehörigen**

Friedrichskoog, Seeschwalbenweg 4
Früher Freudenfier

Die Trauerfeier fand am Donnerstag, dem 8. September 2005, um 13.30 Uhr in der Christus-Kirche zu Friedrichskoog statt.

Reiseankündigung für 2006

Auch 2006 werden wir auf vielfachen Wunsch wieder nach Jastrow fahren. Geplanter Termin:

vom 27. Juni bis 4. Juli 2006.

Anmeldung und Informationen ab sofort.

Edeltraut Nagel
Memelstraße 19
23554 Lübeck
Telefon (04 51) 40 16 49

Impressum

Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief
Der Heimatbrief ist das Organ der Heimatkreise Deutsch Krone und Schneidemühl.

Schriftleitung:

Dr. Hans-Georg Schmeling,
Oststraße 1, 49152 Bad Essen,
Telefon (054 72) 97 93 88, Telefax (054 72) 97 93 89

Redaktionsschluß am 5. des Vormonats.

Alle Einsender erklären sich ohne Vorbehalt mit einer evtl. notwendigen redaktionellen Bearbeitung ihrer Beiträge durch den Schriftleiter einverstanden.

● **Einsendungen für Stadt und Kreis Deutsch Krone an:**
Maria Quintus, Sterkrader Str. 288,
46539 Dinslaken, Telefon (0 20 64) 73 11 19.

● **Einsendungen für Schneidemühl an:**
Eleonore Bukow, Richard-Wagner-Straße 6,
23556 Lübeck, Telefon (04 51) 47 60 09.

Herausgeber: Heimatkreis Deutsch Krone e.V.
und Heimatkreis Schneidemühl e.V.,
Postanschrift: Oststraße 1, 49152 Bad Essen.

Bezugsgeld: Postbank Hannover
(BLZ 250 100 30), Konto-Nr. 156 55 302,
Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief.

Bezugspreis: Jahresabonnement (ab 1. 1. 2002)
26,- €, halbjährlich 13,- €, vierteljährlich 6,50 €, Einzelnummer 2,20 €.

Das Bezugsgeld ist im Voraus zu entrichten.

Druck: Meinders & Elstermann, Belm bei Osnabrück.

Menschen, die man liebt, sind wie Sterne.
Sie können funkeln und leuchten
noch lange nach ihrem Erlöschen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem
Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Bruder



Bruno Grimm

* 25.3.1916

† 3.8.2005

Edeltraud Rotau geb. Grimm

Yvonne Lyding geb. Rotau
mit Maurice

Andreas und Astrid Gerjets geb. Rotau
mit Fabian

Dirk und Kerstin Langemeyer geb. Rotau
mit Melanie und Kevin

Herbert und Hannelore Buchholz geb. Grimm
mit Frank Dirk und Michaela
sowie alle Angehörigen

früher: 31319 Sehnde, Chausseestraße 1A

Traueranschrift:

Yvonne Lyding, 31319 Sehnde, Wilhelm-Kaune-Weg 13

Weinet nicht, ich hab' es überwunden,
bin befreit von meiner Qual,
doch laßt mich in stillen Stunden
bei euch sein so manches Mal.
Was ich getan in meinem Leben,
ich tat es nur für euch,
was ich gekonnt, hab' ich gegeben,
als Dank bleibt einig unter euch.

Nach einem arbeitsreichen Leben voller Fürsorge für seine
Lieben verstarb am 14. August 2005 mein lieber Mann, unser
lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und
Onkel

Hans Schlaak

im Alter von 72 Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
im Namen aller Angehörigen

Regina Schlaak
Kinder und Enkelkinder

Neubrandenburg, im August 2005

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung fand am Donnerstag, dem
18. August 2005, um 13.00 Uhr auf dem Neuen Friedhof (Oststadt) statt.

Allen meinen herzlichen Dank
auf diesem Wege,
die mit Worten und Blumenspenden
an meinen Mann

Heinz Breitzkreutz

gedacht haben.

Gerda Breitzkreutz
mit Familie

Wir gedenken der Toten

Fern der Heimat starben

(Schneidemühl)

Am 23. 9. 2002 im 67. Lebensjahr Heinz Steinbring (Bromberger Str. 10), 25335 Elmshorn, Waldweg 16. – Am 14. 1. 2003 im 78. Lebensjahr Hans-Joachim Schmidtke (Königsblicher Str. 24), 32584 Löhne, Schierholzstr. 76. – Am 5. 8. 2005 im 80. Lebensjahr Klaus Schmidt (Martinstr. 23), 75175 Pforzheim, Kopernikusallee 46. – Am 16. 9. 2005 im 82. Lebensjahr Elisabeth Manns, geb. Krüger (Berliner Str. 63), 23843 Bad Oldesloe, Segeberger Str. 40, Mennoheim Am Königsheim. – Am 5. 9. 2005 im 79. Lebensjahr Theo Wozinski, (Gneisenastr. 10), 22085 Hamburg, Schenkendorfstr. 25.

Laut Postvermerk:

Dorothea Jop, geb. Post (?), 76863 Herxheim, Richard-Flick-Str. 2, Pflegezentrum, St. 2.

(Deutsch Krone)

Am 10. 9. 2005 Herbert Doege (Lebehnke), geb. 25. 11. 1906, 67061 Ludwigshafen, Franckstr., Senioren Residenz (Traueradresse ~~Karl-Liebknecht-Str. 67~~ Ludwigshafen, Emy-Roeder-Anlage 58). – Am 3. 9. 2005 Margarethe Steinke, geb. Schür (Freudenfuer), geb. 13.10. 1914, 25718 Dieksanderkoog, Seeschwalbenweg 4. – Am 3. 9. 2005 Hildegard Böttcher, geb. Falk (Jastrow, Horst-Wessel-Reihe 9), geb. 12.12. 1921, 23684 Gleschendorf, Sandkuhlweg 8. – Frühjahr 2005 Frau Ilse Zipperling, geb. Perske (Hansfelde), geb. 12. 8. 1929, 17109 Demmin, Str. der Einheit 15. – Am 25. 2. 2005 Wally Schreiber, geb. Matz (Schloppe, Gartenstr.), geb. 26. 2. 1927, 21031 Hamburg, Harnacker Ring 66 d. – Am 28. 8. 2005 Gertrud Schilling, geb. Chemnitz (Hammer), geb. 18.11. 1911, 53937 Schleiden/Eifel, Dürener Str. 12. – Am 6. 9. 2005 Erika Gensch, geb. Müller (Deutsch Krone, Stadtmühlweg 37), geb. 29. 8. 1923, 24147 Klausdorf, Brunsberg 10. – Am 9. 9. 2005 Anneliese Setz, geb. Strehlow (Rederitz), geb. 28. 9. 1925, 62697 Otterberg, Lahnhöferstr. 25. – Am 23.12. 2004 Erika Krause (Schönthal), geb. 4. 9. 1922, Köln, Weismantelweg 15, zuletzt wohnhaft 44532 Lünen, Bismarckstr. 76. – Am 14. 8. 2005 Hans Schlaak (Nierosen), geb. 14. 3. 1933, 17034 Neubrandenburg, Stavener Str. 58. – Am 19. 6. 2003 Christel Brose (Deutsch Krone, Königstr.), geb. 6.10. 1922, zuletzt wohnhaft Lugano/Schweiz. – Am 29.12. 2004 Irene Spurfeld, geb. Hempe (Deutsch Krone, Schloßmühlenstr. 35), geb. 13. 7. 1923, 14050 Berlin, Meineckestr. 11. – Am 11.11. 2004 Franz Buske (Harmelsdorf), geb. 21. 1. 1920, 23946 Boltenhagen, Ostseeallee 48 a. – 2000 Paul Riebschläger (Wittkow), geb. 2. 9. 1905, 19230 Setzin/Hagenow, Setzinstr./Pf 127. – Am 27. 6. 2005 Winfried Ladwig (Deutsch Krone, Schulte-Heuthaus-Str. 4), geb. 15. 6. 1935, Lübeck-Travemünde, St.-Brigitta-Pflegestift. – 2002 Josef Aulf (Deutsch Krone, Bergstr. 17), geb. 30.11. 1914, 49082 Osnabrück, Am Tiefen Graben. – 2004 Irmgard Liese, geb. Jahn (Deutsch Krone, Königstr. 15), geb. 9.11. 1926, 49525 Lengerich, Bahnhofstr. 5.

Ohne Datum

Dr. Christian Otto (Balster), 55124 Mainz-Gonsenheim, Friedrichstr. 22 b. – Käthe Vangerow, geb. 19. 3. 1918 (Deutsch Krone, Heimstättenweg 25 c), 33619 Bielefeld, Neuköllner Str. 57.

Laut Postvermerk:

Gerd Siewert (Klein Wittenberg), geb. 8. 9. 1921, 44137 Dortmund, Schmiedingstr. 23.